

DAS SCHWARZE

VEREINSMAGAZIN DES SPORT-CLUB CHARLOTTENBURG E. V.



AUSGABE II - 2026
114. JAHRGANG



CHAMPIONS!

MEISTERLICHE DEKADE FÜR DIE SCC VOLLEYBALLER

Bericht auf Seite 76

SCC
BERLIN

dieGeneralprobe



scc | EVENTS

DEINE CHALLENGE DEIN LAUF

23. August 2026

Dein nächster
Halbmarathon
wartet.



Jetzt anmelden!

www.berliner-generalprobe.de

ERDINGER
ALKOHOLFREI

MAURTEN



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe SCCer und SCCerinnen!

Die Wintersaison der Sportarten endet in diesen Tagen und die Sommersaison beginnt. So fand gerade das Auftaktspiel in der 1. Bundesliga im American Football statt. Das Spiel gegen die Deutschen Meister und Lokalrivalen aus Potsdam fand im heimischen Mommsenstadion statt und war sehr gut besucht. Die Rebels führten lange gegen den Favoriten mit 14:0 um schlussendlich 14:15 knapp zu verlieren. Parallel finden jetzt in diesen Tagen beim Tennis-Club SCC auf der Wally-Wittmann-Sportanlage die Spiele der Frauen in der 1. Tennis-Bundesliga statt. Im Juli folgen dann die Spiele der Herren.

Es ist überragend, mit wie vielen Teams der SCC in den Ersten oder auch Zweiten Bundesligen in den verschiedenen Sportarten vertreten ist.

Auch unsere Leichtathleten haben die Hallensaison erfolgreich beendet und die ersten Erfolge in der Freiluftsaison erreicht. Neben diversen Meistertiteln und Medaillen bei den Berlin-Brandenburgischen und Deutschen Meisterschaften lief unsere 4x400m-Mixed-Staffel neue deutsche Bestzeit.

Zur Ausübung unserer Sportarten benötigen wir auch die geeigneten Sportanlagen. Hierzu sind wir insbesondere mit dem Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf in einem intensiven Austausch. So haben wir um eine Sanierung der Leichtathletikanlagen des Platzes 1 der Hans-Rosenthal-Sportanlage gebeten, die aus den 50er Jahren stammen. Das Be-



zirksam hat die Maßnahme im Rahmen der Sportanlagen-sanierungsprogramms des Bundes angemeldet. Mit Unterstützung von Mandatsträgern, die dem SCC Berlin angehören, wurde Kontakt mit zwei Bundestagsabgeordneten aufgenommen, die im Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages sitzen. Mit deren Unterstützung ist es gelungen, die beantragten Finanzmittel für die Sanierung des Platzes zu erhalten. Der SCC Berlin bedankt sich beim Bezirksamt und bei den beteiligten Mandatsträgern für die Unterstützung.

Unsere Fußballer nähern sich langsam dem Ende der Saison, da die Fußball-WM vor der Tür steht. Nachdem man lange auf dem zweiten Tabellenplatz stand, befindet man sich immer noch im vorderen Drittel. Nach vielen Jahren des Zitterns, ob man die Berlin-Liga halten kann, ist die laufende Saison insgesamt sehr erfolgreich verlaufen. Wir freuen uns und hoffen auch auf mehr Zuschauer bei den letzten ausstehenden Heimspielen im Mommsenstadion.



Bei den Volleyballern ist die Saison mit dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft zu Ende gegangen. Den 10. Titel in Folge und den 17. Titel insgesamt können die Volleyballer des SCC Berlin mit Stolz vorweisen. Belohnung gab es durch einen Empfang beim Regierenden Bürgermeister im Roten Rathaus. Durch die langjährige und in ihrer Höhe einzigartige finanzielle Unterstützung des SCC e.V. für die

Volleyballer hilft der SCC Jahr für Jahr mit, ein festes Fundament für die Erfolge zu bilden.

Ob beim Tennis, bei der Leichtathletik, ob beim Softball, beim American Football oder auch beim Fußball freue ich mich, Euch zu sehen

Andreas Statzkowski
Präsident

Öffnungszeiten des SCC-Vereinsheims im Sommer

Dienstag - Freitag 16:00 Uhr - 22:00 Uhr
Sonnabend und Sonntag nach Bedarf



Gemeinsam sind wir stark.

Inhaltsverzeichnis

Termine	5	Leichtathletik & Triathlon	41
Rückblick	6	Quadball	55
SCC-Familie	10	Rhythmische Sportgymnastik	56
American Football	13	Schwimmen	59
Baseball & Softball	14	Skating	60
Eishockey	17	Tennis	64
Eiskunstlauf	18	Tischtennis	67
Ergänzende Betreuung Paula Fürst	26	Volleyball	76
Fußball	28	Kontakt & Impressum	80
Handball	30	Geburtstage	82
Hockey	34	Abteilungen und Vorsitzende	83
Kegeln	47		


Juni

Datum	Uhrzeit	Abteilung	Termin	Veranstaltungsort
Di, 02.06.2026	18:30	SCC EVENTS	5 x5 km Teamstaffel	Tiergarten
Sa, 06.06.2026	13:00/15:30	Softball	Challengers - NSF Ravens	Hans-Rosenthal-Sportanlage
Fr, 12.06.2026	19:30	Fußball Männer	SCC - Spandauer Kickers	Mommсенstadion
So, 14.06.2026	13:00	Hockey Herren	SCC - ATV Leipzig	Wally-Wittmann-Sportanlage
So, 14.06.2026	15:30	Baseball	Challengers - Berlin Sluggers 2	Hans-Rosenthal-Sportanlage
Sa, 20.06.2026	14:00	Hockey Damen	SCC - Berliner HC II	Wally-Wittmann-Sportanlage
Sa, 20.06.2026	14:30	Leichtathletik	32. midsommar	Mommсенstadion
Sa, 27.06.2026	14:00	Baseball	Challengers - Berlin Flamingos	Hans-Rosenthal-Sportanlage
Sa, 27.06.2026	16:00	American Football	Berlin Rebels - Hildesheim Invaders	Mommсенstadion

Juli

Sa, 04.07.2026	16:00	Baseball	Berlin Sliders - Challengers	Hans-Rosenthal-Sportanlage
So, 05.07.2026	11:00	Tennis Herren	TC SCC - Team Marc O Polo Rosenheim	Tennis Club SCC
So, 12.07.2026	11:00	Tennis Herren	TC SCC - Kurhaus Lambertz Aachen	Tennis Club SCC
Fr, 17.07.2026- So, 19.07.2026	ab 09:00	Lacrosse	BERLIN OPEN	Hans-Rosenthal-Sportanlage
Fr, 31.07.2026	13:00	Tennis Herren	TC SCC Berlin - Badwerk Gladbacher HTC	Tennis Club SCC

August

Sa, 01.08.2026	13:00/15:30	Softball	Challengers - Cologne Cardinals	Hans-Rosenthal-Sportanlage
Sa, 01.08.2026	18:00/20:00	SCC EVENTS	adidas Runners City Night	Kurfürstendamm
Fr, 07.08.2026	13:00	Tennis Herren	TC SCC - TTC Großhessenlohe	Tennis Club SCC
Sa, 08.08.2026	16:00	American Football	Berlin Rebels - Dresden Monarchs	Mommсенstadion
Sa, 15.08.2026	13:00/15:30	Softball	Challengers - Ratingen Goose-Necks	Hans-Rosenthal-Sportanlage
Sa, 15.08.2026	16:00	American Football	Berlin Rebels - Düsseldorf Panther	Mommсенstadion
Do, 20.08.2026	18:00	Leichtathletik	Stadionquartett #1 3000m	Mommсенstadion
So, 23.08.2026	08:15/09:00	SCC EVENTS	die Generalprobe	Schlossstraße Steglitz
Do, 27.08.2026	18:00	Leichtathletik	Stadionquartett #2 5000m	Mommсенstadion
Sa, 29.08.2026	16:00	American Football	Berlin Rebels - Braunschweig Lions	Mommсенstadion



Ein Blick über 75 Jahre zurück ins Jahr 1951

In Ermangelung aktueller Berichte schildert der Schlussläufer der 4 x 100 m Staffel (und mit 10 Minuten Abstand Startläufer der ebenfalls siegreichen 4 x 400 m Staffel) wie Körnig, Grosser, Nathan und Schlöske gegen die favorisierte Frankfurter Eintracht in 40,8 sec. Deutscher Meister mit **WR 1929** in Breslau wurden. „Vier Freunde hatten dem SCC seinen schönsten Sieg errungen. Drei Wechsel, die nicht zu verbessern sind... brachten den Sieg.“

Die **Rollhockeyer** melden ein 8:1 gegen den BSC und ein 10:1 gegen den Norddeutschen Meister Altona, hatten aber auf der Deutschen Meisterschaft in Nürnberg nichts zu bestellen. Für die 1:7 Niederlage der **Eishockeyer** gegen den Schlittschuh-Club macht Max Mirsch die Rausstellung von zwei Spielern im letzten Spieldrittel mit fünf Gegentoren verantwortlich. Der „**Silberne Mond**“ war wieder ein erfreulicher



Treffpunkt für den gesamten Verein. Karl Henk vergleicht die Leistungen seiner Leichtathletinnen in 1950 (4 x in der deutschen **Jahresbestenliste**) mit denen in 1938 (21 Platzierungen).

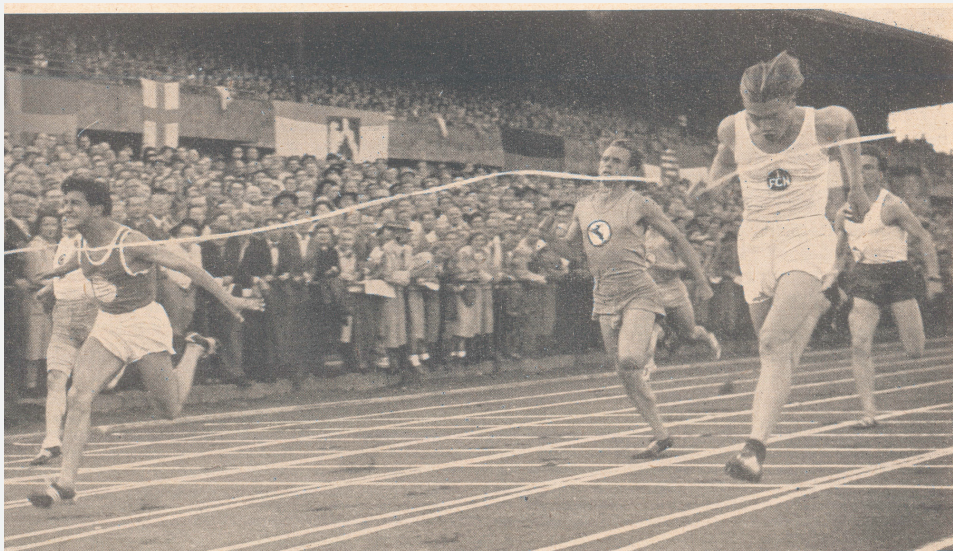


BILD UNSERES 53. INTERNATIONALEN: Packende Kämpfe, begeisterte Zuschauer, vollbesetzte Ränge.
Aus der Zeitschrift „Leichtathletik“

Der **DLV** zeichnet folgende SCC'er wegen ihrer jahrzehntelangen ehrenamtlichen Arbeit für die LA **aus**: Ernst Beier, Max Schirner, Hermann Schlöske, Artur Schmitt, Willy Vogel (Goldene Ehrennadel), Willi Hans (Ehrenbrief), Hans Borowik (Ehrenring, höchste Auszeichnung). Die **Kegler** Vollmann, Gerloff und Geppert sind für den 3. Durchgang zur Berliner Einzelmeisterschaft qualifiziert.

Nach Siegen im Pokal gegen Blau-Weiß Spandau, um Punkte gegen CHC, ASV (11:2) und Füchse (9:6) stehen die **Handballer** auf dem 4. Platz. Walter Maitre feiert mit seiner **weiblichen Jugend** Siege bei der Heinenburg-Waldstaffel und im Hallen-Clubkampf gegen ASV. **Prof. Alex Nathan**, der 1933 nach England fliehen musste, schreibt über sein an Erinnerungen an den SCC überreiches Herz und die „Reflexion einer Sportzeit, die schön, abenteuerlich und unvergesslich gewesen ist und zu der die vielen Freunde im SCC so sehr beigetragen haben“. Die von Artur Lemcke

trainierten **Langstreckler** gingen in der Waldlaufsaison 6 x an den Start und siegten 6 x durch Scharnbeck, Orlowski, Körner, Dohrow und Steller, der auch die (Gesamt)Berliner Waldlaufmeisterschaft gewann, wie auch bei den Damen Eva-Maria Gebensleben.

Rienaß meldet nach Siegen gegen Rehberge (3:0), Hakoah (6:0), Alemannia Haselhorst (4:2), Frohnau (4:1), Unentschieden gegen den angehenden Meister VfL Nord (0:0), Zehendorf (2:2), Schöneberg (2:2) und Niederlagen gegen Staaken (1:2), Tegel (1:2) einen Mittelplatz der **Fußballer** in der Amateurliga (eine Liga unter der Vertragsliga). Im Pokal schied man nach 3:6 gegen den 2. der Vertragsliga Union 06 aus.

Die **Hockeyer** haben durch ein 1:1 gegen den neuen Berliner Meister Z 88 den Abstieg vermieden, den der BSC ereilt hat.

Der SCC Vorstand ist glücklich darüber, dass es ab jetzt ein **Geschäftszimmer** im Mommsenstadion gibt.



Die siegreiche 1. P.-B.-Mannschaft

Das Klischee stellte freundlicherweise Redaktion „Leichtathletik“ zur Verfügung



Breuer, Kühn, Rothkegel, Günzel, die die 4mal 100 m gewannen, trugen zu unserem Siege in der Mannschaftsmeisterschaft der weiblichen Jugend bei.
(Aus „Leichtathletik“, Foto: Schirner)

Der Pionier des Berliner Rugbysports, Willi Heckmann, wird Vorsitzender der wieder ins Leben gerufenen **Rugbyabteilung**. „Immer war **Potsdam-Berlin** der Prüfstein des Könnens, der Größe der Berliner LA-Vereine. Mit diesem Staffellauf und im ewigen Rivalenkampf namentlich mit dem BSC ist der SCC groß und leistungsstark geworden.“ 1951 gewinnt der SCC 5 von 7 Klassen, nämlich Männer, männliche und weibliche Jugend, Schüler und Schülerinnen, wird 2. bei den Damen und den Senioren, was der 1. Vorsitzende, Artur Schmitt, mit den Worten bedachte: „Es ist doch schön im SCC zu sein.“

Die **LA Saison** beginnt im SCC mit 3 Clubrekorden durch Horst Casper (200 m Hürden), Günther Dohrow (1.000 m) und Siegfried Steller (10.000 m). Die nur durch Spenden mögliche (22-stündige Bus) Reise zur deutschen Jugendmeisterschaft in Oberwesel brachte dem Verein vier Titel. Edelgard Anhoff wurde Meisterin mit Kugel und Diskus, die 4 x 100 m Staffel der weiblichen Jugend lief mit Günzel, Rothkegel, Kühn und Baukus, die der männli-

chen Jugend mit Lorentz, Springstubbe, Seifert, Schmode. Die **Rollhockeyer** spielen gegen den Berliner Rollschuh-Club 7:0, den Ostzonen-Zweiten Stahl-West Chemnitz 5:5 und 8:2, Einheit Leipzig 4:2, verlieren aber als Berliner Meister gegen den Ostzonen-Meister Gera 1:6 und 3:6 - auch durch mehrere Rollenschäden. Nach Aufstieg im Vorjahr in die oberste Berliner **Tennis-Liga** werden die 1. Herren mit Specht, Klusenwerth, Krüger, Wyrwal, Kusinowitsch, Freitag und Klawiter in diesem Jahr mit Siegen gegen Baumschulenweg, Friedrichshagen und Steglitz Vizemeister hinter Blau-Weiß. Auch die Junioren feiern nach Sieg gegen Blau-Weiß den 1. Platz. 22 Berliner **LA** Titel durch Männer, Frauen, männliche und weibliche Jugend. Siegfried Steller wird Berliner Meister und 3. bei der DM über 5.000 m und startet als erster SCC'er nach 1945 in einer deutschen Ländermannschaft. Er belegt in Bern gegen die Schweiz den 2. Platz über 10.000 m mit Clubrekord von 31:26,7 min. Dohrow erringt bei seinen ersten fünf Auslandsstarts in Finnland 5 Siege. In Wetzlar läuft Horst Casper



über 110 m Hürden zum deutschen Juniorentitel, die weibliche Jugend wird wiederum deutscher Mannschaftsmeister.

Nach Siegen gegen TSV Siemensstadt (11:3), SC Rehberge (8:7) und SC Weißensee (5:2) um Punkte gewinnen die **Handballer** auch im Pokal gegen Bewag (21:1) unter ihrem neuen Trainer, dem früheren Nationalspieler Werner Pfitzner.

Die **Tennis**-Damen steigen von der 3. in die 2. Verbandsklasse auf. Das interne Klubturnier hat über 300 Meldungen in 13 Konkurrenzen. Um den Handballerinnen und Hockeyspielerinnen eher junge Spielerinnen zur Verstärkung ihrer Mannschaften aus den Reihen der Leichtathletinnen zuzuführen, beschließt der Hauptvorstand alle drei Gruppen wie vor 1945 in einer **Frauen- und Mädchenabteilung** zusammenzufassen.

Die **Kegler** werden mit Geppert, Gerloff, Schöpe, Schröder und Vollmann Abteilungsmeister und steigen wieder in die Oberliga auf. Die **Fußballer** beenden die Herbstserie der Amateurliga mit 11:11 Punkten auf einem Mittelplatz. Die A Jugend schlägt überraschend den Tabellenführer Union 06 und liegt nun hinter TeBe auf Platz 3.

Die **Hockey**herren holten in der Herbstserie lediglich 4 Punkte, liegen aber vor BHC (3 Punkte) und Schlusslicht Nord (1 Punkt gegen uns erzielt).

Die **Rollschuhsportler:innen** jubeln, da der Senat den Bau von 2 Korrodur-Rollschuhbahnen in Schöneberg und am Olympiastadion endlich fest zugesagt hat.

Zwei für die Entwicklung des Vereins wichtige Schwergewichte feierten 1951 ihren 60. Geburtstag:

Walter Blume, zu Lebzeiten auch Mister SCC

genannt, trat 1905 in den Charlottenburger SC von 1902 ein, wurde Barlauf- und Fußballspieler, lief als Mittelstreckler 2 x Deutschen Rekord (Olympische Staffel und 3 x 100m Staffel), war LA Sportwart, Abteilungsleiter und Hauptsportwart ab 1924. Er organisierte viele internationale (Nurmi) Sportfeste, 1936 den Olympischen Fackellauf auf deutschem Boden, war verantwortlich bei den OS für die Abläufe im Innenraum und auf der Laufbahn. Ab 1937 war er der SCC Verantwortliche für das ISTAF mit BSC und DSC. 1942 wurde er Ehrenmitglied des SCC und Träger der goldenen Ehrennadel des DLV.

Max Schirmer war seit 1904 Barlaufspieler, gehörte 1905 mit Karl und Willy Henk zu den Jugendlichen, mit denen die 1. Jugendabteilung gegründet wurde, war Mitinitiator der Fußballabteilung als Spieler und Vorsitzender, wurde Redakteur der Clubzeitung und schuf Werbeschriften für den Verein.

Und er war von Beruf „Sportphotograph von Weltruf, dessen Bilder am Aufblühen der Leibesübungen in Deutschland wesentlichen Anteil hatte,“ außerdem Ehrenmitglied des SCC und Träger der goldenen Ehrennadel des DLV.

*Dr. Klaus Henk
Ehrenpräsident*

p.s. Sind Sie / bist Du heute schon gelaufen, geschwommen oder geradelt?

BERICHTIGUNG

zu „Ein Blick über 100 Jahre zurück ins Jahr 1926“
Hier muss es auf S. 7 des Heftes heißen: „Oberbürgermeister von Groß-Berlin Böß, und Charlottenburgs Bezirksbürgermeister Augustin“,
statt
Oberbürgermeister Augustin und Charlottenburgs Bürgermeister Böß.



ALLES GUTE ZUM 90. GEBURTSTAG, LIEBER KLAUS HENK

Am 4. April 2026 feierte unser Ehrenpräsident, Dr. Klaus Henk, seinen 90. Geburtstag. Dies hat uns dazu bewogen, ihn mit einer Sonderausgabe des Schwarze C zu ehren. Die Glückwünsche und Beiträge der Abteilungen zeigen die besondere Wertschätzung, aber auch Präsenz von Klaus Henk im SCC zu jeder Zeit.

Klaus selber hat gleich drei Mal im neuen SCC-Clubhaus gefeiert und betont, wie viel ihm die Namensgebung des großen Raumes im 1. OG des neuen Gebäudes bedeutet. Eine Feier sei an jedem Ort in Berlin möglich gewesen, sagte der Jubilar, aber nur an einem Ort überaus passend.

Der Präsident des LSB, Thomas Härtel und der Vizepräsident des SCC BERLIN e.V., Eberhard Heck, der den urlaubsbedingt abwesenden SCC-Präsidenten Andreas Statzkowski vertrat, hielten kurzweilige Reden am 11.04. für die Wegbegleiter aus dem Berliner Sport, Dieter Schultz tat dies für



die Altherrenhandballer am 12.04. und Jörg Wischhusen auf der Feier mit Freunden und Nachbarn am 18.04., und gaben Einblick in die Vita unseres Ehrenpräsidenten. Sein Engagement besonders im Jugendbereich des SCC sticht heraus. Es waren bewegende Feiern, bei denen vor allem sich ausgetauscht und geschwätzt wurde.

DANKE, DANKE, DANKE

Liebe SCC'er,

für die vielen Gratulationen, Glückwünsche und Geschenke, die mich zu meinem 90. Geburtstag aus den Reihen unseres Vereins erreicht haben, bedanke ich mich auch auf diesem Wege vielmals. Wenn nur ein Bruchteil der guten Wünsche sich erfüllt, kann eigentlich nichts mehr schief gehen.

Eine ganz besondere Ehrung stellt das Sonderheft des „Schwarzen C“ dar. Allein die Idee und dann noch die Ausführung mit vielen Beiträgen aus den Abteilungen haben mich total überrascht, glücklich und stolz gemacht.

Herzlichen Dank deshalb allen, die an mich gedacht haben.

Euer Klaus Henk



KINDERSCHUTZ IM SCC BERLIN

Der SCC Berlin ist seit dem 01.12.2021 im Besitz des Kinderschutzsiegels, welches vom Landessportbund Berlin ausgestellt wird. Wir legen besonderen Wert darauf, dass sich Kinder und Jugendliche in unserem Verein sicher und wohl fühlen.

In jeder Abteilung gibt es mindestens einen Kinderschutzbeauftragten, welchen Ihr auf unserer Webseite findet. Für den Gesamtverein sind Andreas Hilmer (Geschäftsführer) und Katja Rösner (Vizepräsidentin) als Kinderschutzbeauftragte zuständig.

Um dieser Verantwortung nachzugehen gibt es gewisse Voraussetzungen. Alle Angestellten, Trainer, Betreuer und Funktionsträger müssen

- einen unterschriebenen Ehrenkodex,
- ein Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis alle 2 Jahre und
- wer mit Kindern und Jugendlichen arbeitet, eine zertifiziert Kinderschutzschulung alle 2 Jahre

vorweisen.

Zum Ende 2026 läuft unser Kinderschutzsiegel aus. Das Erlangen einer Verlängerung des Siegels hat für uns höchste Priorität. Deswegen sind alle Trainer:innen, Übungsleiter:innen und Betreuer:innen usw., die für unseren Verein tätig sind, verpflichtet, eigenständig zu überprüfen, ob alles Genannte bei euch aktuell vorliegt.

Ein Schreiben zur kostenlosen Beantragung eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses erhaltet ihr in der Geschäftsstelle. Termine für Kinderschutzschulungen über den SCC werden über die Abteilungsvorstände kommuniziert.

Bis zum 31. August 2026 müssen alle Daten in unserer Geschäftsstelle vorliegen.

Für Neu- und/oder Änderungsverträge, müssen die genannten Voraussetzungen bereits erfüllt sein.

Gemeinsam sind wir stark!

Gemeinsam wollen wir den SCC Berlin zu einem sicheren Ort für Kinder und Jugendliche machen!

SAISON 2026 BEIM AMERICAN FOOTBALL LÄUFT

Die Berlin Rebels sind komplett in die Saison 2026 gestartet und haben ihre ersten Heimspiele absolviert.

Soweit so gut. Die ersten Siege konnten bereits eingefahren werden, aber auch Niederlagen mussten eingesteckt werden.

Wer die Chance noch nutzen will eines der Teams live zu sehen, der sollte sich die Heimspieltermine notieren.

Heimspiele GFL Juniors:

07.06.2026 vs. Düsseldorf Typhoons

21.06.2026 vs. Hamburg Juniors Devils

Kick Off Zeiten und Spielort entnimmt ihr dem Spielplan auf der Website.

Der Spielplan der Berlin Rebels Prospects ist dort mittlerweile ebenfalls zu finden. Auf diesen hatten wir in Ausgabe 1 noch immer gewartet. Das GFL Seniors Team ist bereits mitten in der Saison 2026.

Nach nunmehr 6 Play Off-Teilnahmen, die jedes Mal im Viertelfinale endeten, ist das Ziel für 2026 noch immer ganz klar: Halbfinale - Finale!

Die Heimspiele 2026:

27.06.2026 vs. Hildesheim Invaders

08.08.2026 vs. Dresden Monarchs

15.08.2026 vs. Düsseldorf Panther

29.08.2026 vs. Braunschweig Lions

Kick Off für alle Spiele ist 16:00 Uhr im Mommsenstadion.

Tickets für alle Spiele der GFL Mannschaft sind regulär an den Spieltagen an allen Tagesskassen im Stadion, sowie vorab online erhältlich. (KEINE Kartenzahlung an den Tagesskassen)

Für alle SCC Mitglieder gibt es pro Spiel zwei Freikarten bzw. zwei Gästelistenplätze.

Wir freuen uns mit unseren Teams auf die Saison 2026 und hoffen, euch alle im Stadion zu sehen.

BE BERLIN- BE A REBEL- BE DIFFERENT!

Anne Kadler

Foto: Christian Goßlar





EIN STARKER SAISONSTART FÜR DIE CHALLENGERS



Teamfoto nach zwei Siegen

Foto: Wilhelmine Thate

Woche 3 (25.-26. April 2026)

Die Bundesliga-Softballerinnen legten einen eindrucksvollen Auftritt bei den Hamburg Knights hin: Trotz typisch norddeutschem Wetter gewannen sie beide Spiele deutlich mit 28:9 und 24:0. Besonders im zweiten Spiel glänzte Pitcherin Sever S. mit 14 Strikeouts, Patmon D. eröffnete das Scoring mit einem Homerun.

Das Verbandsliga-Softballteam startete in Neukölln gegen die Ravens 2 mit gemischten Gefühlen: Spiel 1 ging knapp mit 5:6 verloren, Spiel 2 wurde hingegen souverän mit 16:10 gewonnen. Catcherin Celina H. sorgte dabei im ersten Spiel mit einem spektakulären unassisted Double Play für das Highlight des Tages. Willkommen im Team auch an zwei Neuzugänge Johanna S. und Nachwuchsspielerinn Vanessa H., die beide ihr Verbandsligadebüt feierten.

In der Schüler-Landesliga Baseball feierte die SG Sliders/Challengers einen fehlerfreien 11:4-Auswärtssieg gegen die Wizards 2 – mit



Noah J. mit einem guten Schlag für ein Double

Foto: Luke Bruewer



Teamfoto nach dem hartverdienten Sieg

Foto: Luke Bruewer

15 Hits und keinem einzigen Error eine rundherum überzeugende Leistung. Und in der Landesliga Baseball drehen die Challengers

ein dramatisches Spiel gegen Wizards 2 mit elf Runs in einem einzigen Inning und gewannen am Ende 13:11.



Challengers erzielen Run durch gutes Spielverständnis

Foto: Stephan Ciesielski



Challengers schlagen ein Double

Foto: Stephan Ciesielski

Woche 4 (2.-3. Mai 2026)

Die SG Sliders/Challengers setzten ihren guten Lauf in der Schüler-Landesliga fort und bezwangen die Flamingos 2 bei Sonnenschein mit 11:5 – erneut stark am Schlag und mit Doubles und Triples ins Outfield.

Die Juniorinnen standen in ihrer zweiten Saisonpartie gegen die Ravens vor einer harten Aufgabe und verloren mit 4:17. Trotzdem zeig-



Am Schlag war heute nicht viel zu holen

Foto: Stephan Ciesielski

te das Team Einsatz und Teamgeist – und die Motivation für die kommenden Spiele stimmt. Die Jugend-Landesliga der SG Sliders/Challengers hatte bei den Wizards einen schweren Stand: Gegen ein starkes Pitching und eine schlagkräftige Offensive der Gastgeber setzte es eine deutliche 1:16-Niederlage.

Im Verbandsliga-Softball empfingen die Challengers 2 die Wizards zum Heimdoppelheader in Charlottenburg. Spiel 1 ging knapp mit 4:5 verloren, Spiel 2 wurde dann umso deutlicher mit 17:3 per Mercy Rule gewonnen. Besonders gefreut hat uns der erste Verbandsligaeinsatz von Nachwuchsspielerinnen Elisabeth P. – herzlich willkommen!

Die Landesliga-Baseball-Mannschaft musste sich bei den Wizards 2 trotz starker Offensiv-Performance (12 Hits!) knapp mit 8:9 geschlagen geben – zu viele Fehler in der Defensive verhinderten den Auswärtssieg. Da ist definitiv noch Luft nach oben!

Ercan Coskuner



EISHOCKEY-ABTEILUNG SUCHT UNTERSTÜTZER

Ob Trainingslager, Ausrüstung oder Schiedsrichtergebühren: Eishockey ist im Vergleich zu anderen Sportarten relativ teuer.

Um die Beiträge für Mitglieder möglichst niedrig halten zu können, sucht die Eishockey-Abteilung des Sport-Club Charlottenburg Förderer, die die Sparte finanziell unterstützen möchten. Das können Privatpersonen oder auch Firmen sein, die ein Herz für den Eishockeysport im Allgemeinen haben – und im Besonderen für den Sport-Club Charlottenburg.

Die einfachste und unkomplizierteste Art der Unterstützung ist eine Spende. Der SCC verfolgt laut Satzung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Das bedeutet: Zuwendungen an den Verein sind steuerbegünstigt. Spenden können bis zu einer Höhe von 20 Prozent der gesamten jährlichen Einkünfte als Sonderausgaben abgezogen werden.

Bei Spenden bis 300 Euro akzeptiert das Finanzamt als Nachweis den Kontoauszug beziehungsweise den Überweisungsbeleg. Für höhere Beträge verlangt das Finanzamt eine Spendenquittung, die der Stammverein ausstellt.

Förderer können auf das folgende Spenden-Konto überweisen:

Sport-Club Charlottenburg e.V.
IBAN: DE28 1203 0000 1008 3880 58

Im Verwendungszweck bitte unbedingt: „Spende Eishockey Senioren“ angeben! Das vereinfacht die Zuordnung der Spenden an unsere Abteilung.

Hinweis: Wer eine Spendenquittung benötigt, sollte Namen (bei Firmen zusätzlich den Firmennamen) und Anschrift im Verwendungszweck mit angeben. Der SCC-Stammverein stellt dann eine Spenden-Quittung über den Betrag aus. Dies kann allerdings ein paar Wochen dauern, da die Belege immer gesammelt ausgedruckt und verschickt werden.

Wir sind für jede Unterstützung dankbar. Als Verein decken wir mit dem Geld die Kosten für Trainingslager, Auswärtsfahrten, Schiedsrichter, Verbandsgebühren oder Spielerpässe. Und natürlich auch für einzelne Unternehmungen abseits des Eises wie Vereinsfeiern.

Was wir nicht tun: Gehälter zahlen. Unsere Spieler sind keine Profis, sie gehen arbeiten, machen eine Ausbildung oder studieren. Und jeder zahlt einen Mitgliedsbeitrag.

Interessierten Firmen bieten wir auch die Möglichkeit langfristiger Partnerschaften über Sponsoring an.

Bei Interesse wenden Sie sich gern an Karsten Röbisch, 2. Vorstand der Abteilung.
Karsten.roebisch@scc-eishockey.de

Karsten Röbisch



VIELE GLÄNZENDE AUFTRITTE DER EISKUNSTLAUFABTEILUNG

Die Eiskunstlauf-Saison hatte in den vergangenen Monaten ordentlich Tempo – und dabei nicht nur auf dem Eis. Zwischen internationalen Wettbewerben, Berliner Traditionsturnieren, besonderen Begegnungen und spannenden Saisonabschlüssen hatten unserer Athleten einige Herausforderungen zu meistern.

Los ging es Mitte Februar direkt mit einem echten Highlight: Vom 17. bis 21. Februar fand mit dem „Skate Berlin International“ erstmals seit über 35 Jahren wieder ein internationaler Eiskunstlauf-Wettbewerb in Berlin statt.

Austragungsort war das Sportforum Berlin im Wellblechpalast, wo sich über 250 Sportlerinnen und Sportler aus 35 Nationen trafen – von Australien, Kuwait, Südafrika bis USA. Parallel zu den Olympischen Spielen bekam Berlin damit für einige Tage internationales Eiskunstlauf-Flair.

Auch der SCC war stark vertreten. Leonie von Bülow schaffte es in einem hochkarätigen internationalen Teilnehmerfeld unter die Top Ten. Besonders erfolgreich lief es für Theresia Grünwald und Jason Jähnchen im Paarlauf:



Theresia Grünwald, Leonie von Bülow und Oleksandra Zheka mit Brian Orser

Die beiden durften am Ende ganz oben aufs Podium steigen. Für zusätzliche Begeisterung sorgte ein Treffen mit Brian Orser, einem der bekanntesten Eiskunstlauftrainer und ehemaligen Weltklasseläufer, der ebenfalls mit Athletinnen und Athleten vor Ort war.

Ein besonderes Erlebnis war außerdem der große Showabend zum Abschluss des Wettbewerbs. Viele SCC-Sportlerinnen und Sportler



Rene Lohse, Knut Schubert mit Theresia Grünwald und Jason Jähnchen sowie Silke Heritz



Schaulaufen mit TSC

gestalteten das Programm aktiv mit. Neben dem Team von Modern Dance, die für eine außergewöhnliche Darbietung mit ihrer Performance sorgten und einem Showtanz zusammen mit Sportler*innen vom TSC, durften Leonie und Emilia Schulze eine Soloeinlage geben und wurden an dem Abend auch von TV Teams begleitet. Leonie's Beitrag wurde mon-

tags darauf im RBB Abendprogramm ausgestrahlt und Emilias Beitrag ist über diesen QR Code zu sehen.



Nur wenige Tage später ging es Ende Februar direkt weiter nach Polen: Beim Maria Olszewska Memorial in Łódź zeigten Leonie und Oleksandra Zheka noch einmal starke Leistungen zum internationalen Saisonabschluss. Leonie lief ihr bestes Kurzprogramm der Saison und erreichte Platz 5. Oleksandra schaffte in einem großen Starterfeld mit 30 Teilnehmerinnen sogar den Sprung aufs Podium und durfte sich über Bronze freuen. Anfang März stand dann der Deutschland-Pokal in Mannheim auf dem Programm. Dort treffen traditionell zum Saisonende viele der besten deutschen Nachwuchsläuferinnen und -läufer aufeinander. Theresia lief in ihrer Kate-



Leonie von Bülow mit Frau Heritz



gorie unter die Top Ten. Leonie zeigte erneut eine starke Leistung und lief mit ihrer besten Kür der Saison auf Platz 5 in der Kategorie Advanced Novice, in der Mädchen im Alter bis 15 Jahren antreten dürfen.

Mitte März wurde es dann wieder „heimisch“: Beim Kleinen Berliner Bären im PO9-Eisstadion gab es gleich mehrfach Grund zum Jubeln. Oleksandra gewann mit einer ausdrucksstarken Kür ihren ersten „Goldenen Bären“. Emilia durfte sich bei den U8-Mädchen über einen „Bronzenen Bären“ freuen.

Ebenfalls an diesem an diesem Wochenende

konnte Leonie einen wichtigen Meilenstein erreichen: Sie bestand die höchste und technisch anspruchsvollste Kürklasse 1 und erfüllte damit eine wichtige Voraussetzung für zukünftige internationale Starts.

Zum Saisonende wartete schließlich noch ein besonderes Kapitel abseits des Wettkampfeises. Leonie, Theresia und Jason wurden Ende März zum DEU Off-Ice-Lehrgang nach Kienbaum eingeladen – ins Olympische und Paralympische Trainingszentrum vor den Toren Berlins. Dort standen zahlreiche athletische Tests und Sichtungen auf dem Programm.

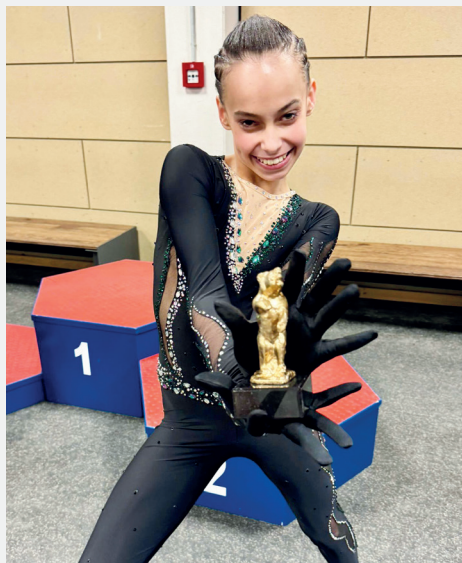


Emilia Schulze gewinnt den "Bronzenen Bären"

Hintergrund sind die anstehenden Berufungen in den Bundes- und Bundesnachwuchskader



Frau Heritz mit Oleksandra Zhaka



Freude über den "Goldenen Bären" bei Oleksandra Zhaka

für die Saison 2026/2027. Nachdem alle drei die geforderten Leistungen auf dem Eis bereits erfüllt hatten, ging es nun darum, auch im athletischen Bereich die Hürden und Anforderungen zu meistern, um dann zum 1. Mai in den Bundesnachwuchskader für die kommende Eislaufsaison aufgenommen zu werden.

Für Oleksandra war die Saison damit noch nicht ganz vorbei: Beim SCC-Pokal zeigte sie zum Abschluss noch einmal eine starke Kür und gewann ihren dritten goldenen Pokal der Saison – frei nach dem Motto: „Alle guten Dinge sind drei.“

Insgesamt blicken wir auf intensive, spannende und abwechslungsreiche Monate zurück – mit vielen schönen Momenten auf und neben dem Eis, neuen Erfahrungen, internationalen Eindrücken und einer großen Portion Teamgeist. Und wie jedes Jahr: Nach der Saison ist vor der Saison.



GROSSE SCHRITTE AUF DEM WEG NACH OBEN: DIANA ZIESECKE TRAINIERT BEI BENOÎT RICHAUD IN FRANKREICH

Für unsere Nachwuchssportlerin Diana Ziesecke war dieser Frühling etwas ganz Besonderes: Nachdem sie den Sprung zur NK1-Sportlerin geschafft hat, stand direkt ein außergewöhnlicher Meilenstein in der Vorbereitung auf die kommende Saison an.

Gemeinsam mit ihrer Berliner Trainerin Colette Long reiste die 15-Jährige nach Frankreich, genauer gesagt nach Avion, um dort mit keinem Geringeren als dem international renommierten Choreografen Benoît Richaud zu arbeiten. Wer sich im Eiskunstlauf auskennt, weiß: Benoît Richaud gehört zu den bekanntesten Persönlichkeiten der internationalen Szene. Bei Olympischen Spielen sieht man ihn regelmäßig an der Bande – oft mit markanten Outfits und immer an der Seite großer Namen des Eiskunstlaufs. Er arbeitet normalerweise mit Weltklasse-Athletinnen und Olympiateilnehmern zusammen.

Umso bemerkenswerter war es, dass auf Initiative von Trainerin Colette Long überhaupt der Kontakt entstand. Colette schrieb ihn einfach an und erhielt eine begeisterte Antwort. Richaud zeigte sofort Interesse und wollte mehr über die junge Sportlerin erfahren. Dass



Diana Ziesecke und Coco Long

ein international gefragter Choreograf bereit ist, für eine erst 15-jährige Athletin ein Kurzprogramm sowie die Kür der kommenden Saison zu entwickeln, ist keineswegs selbstverständlich und darf durchaus als besondere Anerkennung gesehen werden.

Für Colette und Diana begann damit ein kleines Abenteuer. Gemeinsam machten sie sich auf den Weg nach Frankreich, keine einfache Reise, denn Avion verfügt über keinen eigenen Flughafen.



Diana Ziesecke mit Benoît Richaud



Diana ist bereits mit Coco erfolgreich

fen. Die Anreise musste gut organisiert werden, und auch sprachlich stellte der Aufenthalt eine Herausforderung dar. Wer Frankreich kennt, weiß: Nicht überall kommt man mit Deutsch oder Englisch problemlos weiter. Doch Colette meisterte die Organisation mit großem Engagement und viel Verantwortungsbewusstsein.

Die beiden wohnten während ihres zehntägigen Aufenthalts gemeinsam in einer Ferienwohnung. Für Colette bedeutete das weit mehr als nur die sportliche Betreuung auf dem Eis: Sie kümmerte sich auch um den Alltag, organisierte die Verpflegung, kochte für Diana und trug Verantwortung dafür, dass es der jungen Sportlerin an nichts fehlte. Gerade bei einer erst 15-jährigen Athletin ist das keine Selbstverständlichkeit, umso bemerkenswerter, wenn man bedenkt, dass Colette selbst keine eigenen Kinder hat und diese Aufgabe mit großer Fürsorge und Engagement übernommen hat.

Insgesamt verbrachten die beiden zehn intensive Tage vor Ort. In dieser Zeit arbeitete Benoît



Richaud gemeinsam mit Diana an ihrem neuen Kurzprogramm und der Kür für die kommende Saison. Neben der kreativen Arbeit auf dem Eis galt es aber auch, kleine Herausforderungen zu bewältigen: Zwischenzeitlich wurde Diana für einen Tag krank. Gerade in einem fremden Land, fernab der gewohnten Umgebung, ist das keine einfache Situation – besonders nicht für eine Trainerin, die die Verantwortung für eine junge Athletin trägt. Doch auch diese Herausforderung meisterte Colette souverän, sodass beide schließlich gesund und voller neuer Eindrücke nach Berlin zurückkehren konnten.

Für Diana war diese Reise nicht nur sportlich ein großer Schritt, sondern sicherlich auch persönlich eine wertvolle Erfahrung. Die Zusammenarbeit mit einem so angesehenen Choreografen ist eine besondere Chance und ein weiterer wichtiger Baustein auf ihrem Weg im Leistungssport. Wir sind gespannt auf die neue Saison und freuen uns schon jetzt darauf, Diana mit ihren neuen Programmen auf dem Eis zu erleben. Herzlichen Glückwunsch zu diesem besonderen Schritt und viel Erfolg für die kommende Saison!

Martina Heiland



BMW
BERLIN
MARATHON

Inlineskating

26. SEPTEMBER 2026

			 ABBOTT		zalando	
	 GENERALI	 BRITA	 CLIF	 ERDINGER ALKOHOLFREI	Revolut	 SHOKZ
	 NORGAIN		BIOTHERM		 MAURTEN	

#berlinlegend

bmw-berlin-marathon.com

 berlinmarathon



ANNIKA HOCKE UND ROBERT KUNKEL: ÜBERGLÜCKLICHER SAISONABSCHLUSS

Die Weltmeisterschaft in Prag war für Annika Hocke und Robert Kunkel das Sahnehäubchen auf einer sehr besonderen Saison. Eine fast fehlerfreie Kür mit einem kleinen Wackler folgte auf das Kurzprogramm mit einem Sturz und trotzdem 65,35 Punkten. Hinten raus begeisterten sie das Publikum in der Kür noch einmal mehr, brachten sie dieses Mal sogar den Headbanger, den sie in Cortina noch aus Sicherheitsgründen ausgelassen hatten. Am Ende landeten sie mit 194,11 Punkten auf Platz 7 (es gab 128,76 Punkte für die Kür) und vielen neuen Fans in der Halle, die sie mit ihrem Enthusiasmus und Schwung auf dem Eis mitgerissen haben. Nach dem Kurzprogramm noch auf Platz 10, verbesserten sie sich noch einmal um drei Plätze durch die rockige Kür. Robert sprach von einem perfekten Saisonabschluss, denn am Ende gab es in Prag Standing Ovations für das Paar. Beide waren überglücklich und bekamen noch mehr positive Reaktionen in

den sozialen Medien auf ihre Darbietung. Und genau das war es ja, was sich unser Paar vorgenommen hatte, mehr für das Publikum und sich selber zu laufen, und sich dabei in gewisser Weise auch treu zu bleiben. Es war ein toller Abschluss dieser besonderen Saison.

Als erstes Paar zeigten sie in einem offiziellen Eiskunstlaufwettbewerb den Headbanger. Eventuell könnte dies bereits ein Fingerzeig für die nächste Saison sein, in der die Regeln geändert werden sollen, was noch einmal spannend werden könnte.

Anschließend stand eine lange Anwesenheit bei der Bundeswehr an, auch einen Trainer-Bundeswehrlehrgang in Warendorf absolvierten die beiden. Also business as usual für unsere beiden Eiskunstläufer, die dann mit viel Elan in die neue Saison starten.



Foto: Pamela Lechner



Foto: privat

Spendenkonto für Annika und Robert

Sport Club Charlottenburg e.V.

IBAN DE28 1203 0000 1008 3880 58

BIC BYLADEM1001

DKB Bank AG

Verwendungszweck: Spende Leistungssport





OSTERFERIEN AN DER PAULA – FÜRST – SCHULE IN DER EFÖB DES SCC

Etwas zeitiger als im vergangenen Jahr, haben wir unsere Osterferien mit allen Daheimgebliebenen verbracht. Leider bei recht frischen Temperaturen, die einem das Gefühl gaben, dass der Frühling noch immer auf sich warten lässt. Das hat uns aber nicht davon abgehalten, die Zeit für gemeinsame Aktivitäten zu nutzen.

Selbstverständlich kam uns wieder der Osterhase besuchen, welcher unsere Körbchen mit allerlei Leckereien befüllt hatte. Unsere kleinen Hobbybäcker kamen gleich zweimal in den Genuss, die Küche auf den Kopf zu stellen. So entstanden kunterbunte und schmackhafte Osterplätzchen und kleine Blätterteigteilchen, die an ein Spiegelei erinnerten.

Auf Grund der Wetterlage haben wir spontan den geplanten Ausflug in den Tierpark umgewandelt, in einen Besuch des Aquariums am Zoo. Wir waren auch am Lietzensee und haben die dortigen Spielplätze erkundet. Es wurde viel gebastelt, darunter Osterhasen in verschiedenen



Varianten und hübsche Blumen aus Krepppapier, mit denen wir später die Decke unseres Aufenthaltsraumes schmückten. So kam dann zumindest ein bisschen Frühlingsstimmung auf.

Es blieb wie immer auch Zeit, um verschiedene Gesellschafts- und Kartenspiele auszuprobieren. Der Favorit war diesmal das Spiel SKYJO. Abgerundet wurden die Ferien von einem entspannten Tag im Grunewald. Es wurde geschnitzt, Tipis entstanden und die Natur konnte dabei ausgiebig beobachtet werden.

Die Tage gingen wieder schnell vorbei ... Aber die nächsten Ferien kommen ganz bestimmt!

Diana Koop-Sprenger





REGEN, POKALFIGHT, SONNE UND AM ENDE EIN GOLDENER NACHMITTAG FÜR UNSERE Ü32!

Es gibt diese Fußballtage, die fühlen sich schon beim Anpfiff besonders an. Der Pokalfinaltag unserer Ü32 gegen den SC Staaken war genau so einer. Donnerstagmittag, Feiertag, Stadion Lichterfelde, grauer Himmel, Regen von oben – kurz gesagt: Bestes Berliner Pokalwetter. Während viele den freien Tag gemütlich angingen oder gerade den Grill anschmissen, war unsere Ü32 bereits dabei, Geschichte zu schreiben.

Und wie! Von der ersten Minute an war der SCC hellwach. Während sich der Regen noch bemühte, das Spiel zu einem Wasserballturnier zu machen, ließ unsere Mannschaft lieber den Ball laufen und zwar richtig gut. Der SCC war sofort die dominierende Mannschaft, kombinierte stark, gewann die Zweikämpfe

und erspielte sich schon in der ersten Halbzeit einige richtig gute Chancen. Eigentlich hätte man zur Pause schon mindestens einmal jubeln dürfen. Oder zweimal. Oder dreimal. Aber wie das in Finals eben manchmal ist: Der Ball wollte zunächst einfach nicht rein.

Und als hätte selbst das Wetter gemerkt, welche Mannschaft hier den Ton angibt, verzogen sich im Laufe der ersten Halbzeit die Regenvolken. Die Sonne kam heraus, vertrieb den Regen und tauchte das Stadion Lichterfelde plötzlich in echtes Final-Flair.

Der SC Staaken blieb dennoch gefährlich und zeigte, warum dieses Finale absolut ein Duell auf Augenhöhe war. Kampf, Intensität, Emotionen, alles drin. Auf den Rängen wurde es



derweil immer lauter. Beide Fanlager hatten zahlreiche Zuschauer mitgebracht und sorgten schon tagsüber für eine Atmosphäre, bei der man schnell vergaß, dass es erst früher Nachmittag war.

Dann kam die zweite Halbzeit. Und mit ihr der Moment, auf den alle SCCer gewartet hatten.

Sebastian Seidel hatte offenbar beschlossen, dass jetzt genug Spannung aufgebaut wurde und erzielte das viel umjubelte 1:0 für den SCC. Stadion Lichterfelde? Explodierte emotional kurz komplett. Jubel auf dem Platz, Jubel auf den Rängen, vermutlich haben selbst die vorbeifahrenden Autos kurz gehupt, ohne genau zu wissen warum.

Natürlich war danach noch lange nichts entschieden. Staaken drückte auf den Ausgleich und kam zu eigenen Möglichkeiten, während unsere Ü32 bei mehreren Kontern die Chance hatte, endgültig den Deckel draufzumachen. Das Spiel blieb bis zum Schluss intensiv, spannend und emotional, genau so, wie man sich ein Pokalfinale wünscht.

Und dann kam der Schlusspfiff.

Die Anspannung fiel ab, die Arme gingen hoch und plötzlich war alles egal: der Regen vom Beginn, die müden Beine und wahrscheinlich auch der Muskelkater der nächsten drei Tage. Der SCC ist Pokalsieger!

Ein riesiges Kompliment geht an unsere Trainer Florian Galecki und Daniel Diehle, die die Mannschaft hervorragend auf dieses Finale vorbereitet hatten. Taktisch bestens einge-



stellt, emotional voll da und dazu mit einem richtig guten Händchen bei den Einwechslungen, Trainerherz, was willst du mehr?

Was unsere Ü32 in den vergangenen Jahren erreicht hat, ist ohnehin außergewöhnlich. Und dieser Pokalsieg ist der nächste Beweis dafür, was mit Qualität, Zusammenhalt und echter SCC-Mentalität möglich ist.

Ein großes Dankeschön geht auch an die vielen Fans und Unterstützer. Genau solche Tage zeigen, was für eine besondere SCC-Familie dieser Verein ist. Gemeinsam leiden, gemeinsam anfeuern und am Ende gemeinsam feiern, schöner kann Fußball kaum sein.

Und gefeiert wurde natürlich auch noch ordentlich. Schließlich gewinnt man nicht jeden Feiertag mal eben ein Pokalfinale.

Robin Kersten



STARKE LEISTUNGEN UND GROSSER TEAMGEIST BEIM SCC-HANDBALL

Die Handballabteilung des Sport-Club Charlottenburg blickt auf eine intensive und in vielerlei Hinsicht erfolgreiche Saison 2025/2026 zurück. Mit drei von vier gemeldeten Mannschaften im Spielbetrieb – den Frauen, der 2. Männer sowie der 3. Männer – konnte der SCC sowohl sportliche Stabilität als auch eine positive Entwicklung innerhalb der Abteilung zeigen.

Besonders herausragend verlief die Saison für die **3. Männermannschaft**. Das Team dominierte die **Bezirksliga Männer A** nahezu nach Belieben und sicherte sich mit beeindruckenden 14 Siegen aus 14 Spielen souverän die **Meisterschaft**. Mit 28:0 Punkten sowie einem Torverhältnis von 476:329 stellte die Mannschaft sowohl offensiv als auch defensiv die stärkste Formation der Liga. Besonders bemerkenswert war dabei die Konstanz über die gesamte Saison hinweg. Wichtige Siege gegen direkte Konkurrenten wie SG Rotation Prenzlauer Berg III sowie klare Erfolge gegen Polizei SV II und SV Buckow II unterstrichen die Dominanz des Teams. Die Mannschaft überzeugte nicht nur mit sportlicher Qualität, sondern auch mit mannschaftlicher Geschlossenheit und großem Einsatzwillen. Herzlichen Dank an Rolf Moyzes, Trainer dieser Mannschaft für sein Engagement, seine Geduld und Leidenschaft, mit der er die Jungs trainiert und geführt hat!

Auch die **2. Männermannschaft** zeigte in der **Landesliga Männer A** eine engagierte Saison. Nach einem starken Start mit Heimsiegen gegen VSG Altglienicke und Blau-Weiß 1890 II etablierte sich das Team früh im Mittelfeld der Liga. Im Verlauf der Saison musste die Mann-

schaft zwar immer wieder gegen starke Konkurrenz bestehen, zeigte aber ansprechende Leistungen. Mit 715 erzielten Treffern gehörte SCC II zu den torgefährlicheren Teams der Liga. Am Ende stand mit 17:27 Punkten der 8. Tabellenplatz zu Buche. Hervorzuheben ist dabei insbesondere die Moral der Mannschaft, die sich trotz schwieriger Phasen immer wieder stabilisierte und wichtige Siege einfahren konnte – unter anderem gegen HSG Neukölln II, Pfeffersport II sowie Lichtenrader SV II. Herzlichen Dank an Jörg Neumann, Trainer dieser Mannschaft für sein seit so vielen Jahren tolles Engagement, seine Leidenschaft, mit der er die Jungs trainiert und geführt hat!

Die **Frauenmannschaft** des SCC trat in der **Bezirksoberriga** an und absolvierte ebenfalls eine anspruchsvolle Saison. Gegen starke Konkurrenz gelang es dem Team immer wieder, wichtige Akzente zu setzen. Besonders die Heimsiege gegen SV BVB 49 II, BSV 92 II und HC Pankow zeigten das Potenzial der Mannschaft. Auch kämpferische Leistungen gegen höher platzierte Teams verdeutlichten die positive Entwicklung innerhalb des Teams. Am Saisonende belegten die SCC-Frauen mit 12:20 Punkten den 6. Tabellenplatz. Trotz einiger personeller und sportlicher Herausforderungen blieb die Mannschaft geschlossen und zeigte über die gesamte Saison hinweg großen Einsatz und Teamgeist. Herzlichen Dank an Eleni Kehagia und Piotr Jankowski, die beide gemeinsam mit Leidenschaft die Mädels zusammen gehalten haben!

Neben den sportlichen Ergebnissen war die Saison 2025/2026 auch geprägt von einer

starken Gemeinschaft innerhalb der Handballabteilung. Spielerinnen und Spieler, Trainerteams, Helferinnen und Helfer sowie die zahlreichen Unterstützerinnen und Unterstützer auf der Tribüne trugen dazu bei, dass der SCC erneut als engagierter und familiärer Handballstandort wahrgenommen wurde.

Die Abteilung kann daher mit Zuversicht auf die kommende Saison blicken. Die Entwicklung insbesondere im Männerbereich, aber auch die Stabilisierung und Weiterentwicklung der Frauenmannschaft, bilden eine starke Grundlage für die Zukunft des SCC-Handballs.

SCC Jugend überzeugt mit Einsatz, Entwicklung und Leidenschaft

Die Jugendmannschaften der Handballabteilung des Sport-Club Charlottenburg können auf eine engagierte und insgesamt sehr positive Saison 2025/2026 zurückblicken.

In allen Altersklassen zeigten die SCC-Teams großen Einsatz, sportliche Entwicklung und eine starke Identifikation mit dem Verein. Besonders erfreulich war dabei die sichtbare Weiterentwicklung vieler Spieler sowohl im technischen als auch im mannschaftlichen Bereich.

Die **männliche B-Jugend** spielte eine herausragende Saison in der **Verbandsliga** und belegte am Ende mit 16:4 Punkten den zweiten Tabellenplatz hinter dem ungeschlagenen Meister KSV AJAX-NEPTUN. Mit acht Siegen aus zehn Spielen etablierte sich der SCC als eines der stärksten Teams der Liga. Besonders beeindruckend waren die deutlichen Siege gegen TuS Hellersdorf, SG Rotation Prenzlauer Berg

II und BSV 92. Die Mannschaft überzeugte mit großer Torgefahr und einer starken geschlossenen Teamleistung. Mit 364 erzielten Treffern stellte der SCC zudem eine der offensivstärksten Mannschaften der Liga.

Auch die **männliche C-Jugend** sammelte in der **Landesliga** wichtige Erfahrungen gegen starke Gegner. Die Saison war geprägt von einem hohen Lern- und Entwicklungsprozess. Trotz schwieriger Spiele gegen leistungsstarke Mannschaften wie SG AC/Eintracht Berlin II oder VfL Tegel zeigte das Team immer wieder großen Kampfgeist und entwickelte sich insbesondere im Saisonverlauf sichtbar weiter. Besonders hervorzuheben sind die Siege gegen TSV Rudow II, Pfeffersport II sowie SG Rotation Prenzlauer Berg II. Die Mannschaft bewies trotz der anspruchsvollen Staffel Charakter und Einsatzbereitschaft bis zum letzten Spieltag.

Sehr erfreulich verlief die Rückrunde der **männlichen D-Jugend** in der **Verbandsliga**. Das Team erreichte mit 11:7 Punkten einen starken fünften Tabellenplatz in einer sehr ausgeglichenen Liga. Besonders die offensive Spielweise des SCC sorgte immer wieder für spektakuläre Spiele und viele Tore. Mit Erfolgen gegen BFC Preussen, VfL Lichtenrade, Pfeffersport und SG OSF Berlin II zeigte die Mannschaft, dass sie sich mit den besten Teams der Liga messen kann. Hervorzuheben ist insbesondere die Entwicklung der jungen Spieler im Zusammenspiel, im Umschaltverhalten und im mutigen Auftreten gegen starke Gegner.

Zusätzlich nahm SCC II in der **Bezirksoberriga**



der **männlichen D-Jugend** teil. Die Mannschaft belegte dort den fünften Tabellenplatz und sammelte wertvolle Spielpraxis. Gerade im Jugendbereich ist es von großer Bedeutung, möglichst vielen Kindern regelmäßige Einsatzzeiten und Wettkampferfahrungen zu ermöglichen. Die Mannschaft zeigte dabei eine positive Entwicklung und konnte unter anderem Siege gegen JSG Neukölln II und BSV 92 feiern. Besonders erfreulich war der große Einsatzwille sowie die sichtbare Freude der Kinder am Handballsport.

Neben den sportlichen Ergebnissen stand in der gesamten Jugendabteilung vor allem die Entwicklung der Spielerinnen und Spieler im Mittelpunkt. Trainingsfleiß, Teamgeist, Fairness und die Identifikation mit dem SCC prägten die Saison 2025/2026. Ein besonderer Dank gilt allen Trainerinnen und Trainern, Betreuerinnen und Betreuern, Eltern sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern, ohne deren Engagement ein geregelter Spiel- und Trainingsbetrieb nicht möglich wäre.

Die gezeigten Leistungen machen deutlich, dass sich die Jugendarbeit des Sport-Club Charlottenburg weiterhin auf einem sehr guten Weg befindet und eine starke Grundlage für die Zukunft der Handballabteilung geschaffen wurde.

Starke Entwicklung in der SCC Handball Jugend

In den letzten Wochen haben wir einen wirklich guten Zuwachs beginnend ab der F-Jugend beobachten können.

Vor diesem Hintergrund und auch aufgrund des Weggangs von Michaela und Gereon ha-

ben wir Anfang des Jahres angefangen, die F-/E-Jugend bis hin zu den Kita-Kids/Minis neu zu sortieren und zu strukturieren.

Ein seit Anfang des Jahres bestehender Trainerpool ermöglicht es uns, zum einen die Trainingszeiten und Trainingseinheiten besser auszurichten und vor allen Dingen konnten wir dank vieler Unterstützungen zwei neue F-Jugend-Mannschaften im Spielbetrieb anmelden, die bereits Mitte Februar mit ihrem ersten Staffelspieltag gestartet sind und die Rückrunde der Saison 2025/2026 erfolgreich absolviert haben.

Wir haben zudem die bisher kleinste Gruppe, unsere Kita-Handball-Kids, altersgerecht aufgeteilt, da auch hier weiterhin die Nachfrage sehr groß ist. Über diese positive Entwicklung, insbesondere bei den Kleinsten, freuen wir uns sehr!

So wird das Training der Kita-Handball-Kids auch weiterhin dienstags stattfinden – künftig mit einem altbekannten SCC-Gesicht: Martin Kuhlblank übernimmt hier die Fortführung des Trainings und wird die jüngsten Handballerinnen und Handballer mit viel Erfahrung und Engagement begleiten.

Mit der neuen Struktur, dem starken Trainer-team und dem großen Zuspruch im Jugendbereich blicken wir optimistisch auf die kommende Saison.

Ein ganz besonderer Geburtstag

Am 4. April 2026 diesen Jahres wurde Klaus Henk 90 Jahre alt. Am Sonntag, 12.04.2026 gehörten auch wir Handballer zu den persönlichen Gratulanten, wo Klaus seinen Ehrentag

in einem ganz besonderen Rahmen gefeiert hat: Das SCC Vereinshaus war ein Ort geprägt von vielen schönen Begegnungen, herzlichen Gesprächen und großer Wertschätzung. Familie, Freunde, Wegbegleiter und Mitglieder der Handballfamilie machten diesen Tag zu einem würdigen und gelungenen Fest.

Klaus, neun Jahrzehnte voller Lebenserfahrung, Engagement und unermüdlicher Tatkraft stehen für ein beeindruckendes Lebenswerk, auf das Du mit Recht stolz sein kannst.

Besonders dankbar sind wir für Deine außergewöhnliche und über viele Jahre hinweg verlässliche Unterstützung unserer Handballjugend. Dein Einsatz ging stets weit über das Selbstverständliche hinaus.

Deine Unterstützung lebt in unserer Jugendarbeit weiter und wird auch in Zukunft spürbar bleiben. Dafür sagen wir heute – und nicht nur heute – von Herzen DANKE.

Wir wünschen Dir weiterhin Gesundheit, Zufriedenheit und viele glückliche Momente im Kreise Deiner Familie, Freunde und der gesamten Handballfamilie.

Mit den besten Wünschen

Alexandra Bunar-Leyke

Gemeinsam gewachsen – Unsere Saison 2025/2026

Hinter unserer Frauenmannschaft liegt eine spannende und ereignisreiche Saison 2025/2026. Mit viel Einsatz, Teamgeist und Zusammenhalt konnten wir uns einen soliden Platz im Mittelfeld sichern.

Die Saison brachte viele schöne Momente mit sich, aber auch einige Herausforderungen.

Doch genau diese Höhen und Tiefen haben uns als Team stärker gemacht und noch enger zusammengeschweißt. Auch wenn an manchen Stellen vielleicht noch mehr möglich gewesen wäre, nehmen wir viele Erfahrungen mit und blicken motiviert nach vorne.

Ich bin auf jede einzelne Spielerin sehr stolz und darauf, wie wir uns gemeinsam weiterentwickelt haben. Besonders stolz bin ich auf unseren Zusammenhalt, unseren Einsatz und darauf, dass wir niemals aufgegeben haben bis zum Schluss.

Wir möchten uns ganz herzlich bei unserem Trainer Piotr Jankowski bedanken, der immer viel Geduld mit uns hat, uns motiviert und stets versucht, das Beste aus uns herauszuholen.

Ebenso möchten wir uns ganz herzlich bei unserer Abteilungsvorsitzenden bedanken, die immer für uns da ist, hinter uns steht und uns in jeder Situation unterstützt – egal was ist.

Ein besonderes Dankeschön geht außerdem an alle Fans, Familien und Unterstützer, die uns die gesamte Saison begleitet und auf dem Platz angefeuert haben.

Eure Unterstützung bedeutet uns sehr viel!

Jetzt heißt es: nach vorne schauen! Unser Ziel bleibt es, als Team weiter zusammenzuwachsen, mit Ehrgeiz an uns zu arbeiten und in der nächsten Saison oben anzugreifen.

Wir freuen uns darauf, wieder gemeinsam auf dem Platz zu stehen und alles zu geben!

Eleni Kehagia



ENDLICH WIEDER FELDSAISON

Das Wetter ist bereits wieder wärmer und seit April sind die Mannschaften wieder auf dem Feld unterwegs.

Beide Damenmannschaften haben eine gemeinsame Vorbereitung absolviert, und sich bei einem Vorbereitungswochenende gegen den HC Berlin-Brandenburg, Mariendorfer HC sowie die zweite Mannschaft der Zehlendorfer Wespen getestet. So konnten sich die Teams miteinander einspielen und sich Spielerinnen für die erste Mannschaft empfehlen. Das bringt jedoch auch Herausforderungen für beide Mannschaften mit sich.

Ingo Marquardt, der in der Halle gemeinsam mit Steffi Hentschel die dritten Damen coacht hat, unterstützt seit der Feldsaison nun die **1. Damen** und Coach Roman Tesch, worüber wir uns sehr freuen.

Die **dritten Damen** trafen sich nach einer erfolgreichen Hallensaison, die letztendlich mit dem Aufstieg endete, mit vielen Spielerinnen und auch Ex-Spielerinnen bei Udo im neuen Vereinsheim und ließen die Saison gemeinsam ausklingen.

Die 1. Damen sind bereits Ende April in die Saison gestartet.

Am ersten Spieltag haben die 1. Damen gleich gegen die Potsdamer SU gespielt und liefen dabei einem 0:1-Rückstand aus der 1. Minute hinterher. Den Ausgleich schafften die Damen noch, aber es blieb dann bei der Punkteteilung.

Das zweite Spiel war gegen den Berliner SC in der Woche und dort führten die Damen nach dem ersten Viertel mit 1:0, doch der BSC drehte die Partie noch in der zweiten Hälfte. Am folgenden Spieltag hatten die Damen

Besuch vom ATV Leipzig, der auch einige Ex-SCC-Spielerinnen in seinen Reihen hat, die studienbedingt nach Leipzig gegangen sind. Nach der ersten Halbzeit stand ein 0:2 auf der Anzeigetafel, aber eine ordentliche zweite Hälfte brachte quasi noch den Last-Minute-Ausgleich zum 2:2 und einen weiteren wichtigen Punkt.

Denn gegen den zu der Zeit noch Tabellenzweiten TC Blau-Weiß verloren die Damen auswärts mit 0:1.

Anschließend gewannen die Damen mit 3:0 gegen Tresenwald und etablierten sich somit im Tabellenmittelfeld.

Es haben immer wieder Spielerinnen der **zweiten Damen** hochgespielt in den ersten Damen, die nun auch die höchstmöglichen Einsatzzeiten erreicht haben und den zweiten Damen nicht mehr zur Verfügung stehen. Franziska Schmidt und Carolin Czerr haben den Sprung in die erste Damen geschafft, toll! Die zweiten Damen haben in den ersten Spielen noch auf deren Dienste zurückgreifen können, aber natürlich hinterlassen die beiden eine große Lücke in der zentralen Abwehr. Es ist die Aufgabe des Trainerteams, diese zu schließen. Bisher sind noch nicht so viele Spiele gespielt, es gab einige Neuzugänge, auch aus der eigenen Jugend, was uns sehr freut.

Zum Saisonauftakt gewannen die zweiten Damen noch die Partie aus der Hinrunde gegen TuSLichterfelde 3 mit 3:0 nach einer sehr guten Leistung. Auch gegen den Club für Leibesübungen wurden drei wichtige Punkte eingefahren, das 1:0 von Nienke Nieuweboer war das Tor des Tages am Kölner Damm.



Die männliche U12 belegte den 1. Platz in der Challenge-Runde beim Martin-Richter-Turnier bei Z88

Gegen den Tabellenführer HC Berlin-Brandenburg hieß es am Ende 0:4. Die Mannschaft bleibt noch in der oberen Tabellenhälfte, aber es gibt auch noch einige Nachholspiele zu absolvieren, und man muss sehen wohin die Entwicklung gehen wird. Wichtig ist, dass die Mannschaft sich weiterhin spielerisch stabilisiert und den Abstieg vermeidet.

Die **1. Herren** haben am Ende der Regionalliga Ost überwintert. Das aus der ersten und zweiten Mannschaft zusammengesetzte Team hat es schwer, da die guten Jugendspieler, die vereinzelt nachrücken, direkt ins kalte Wasser geworfen wurden. Zum Saisonauftakt haben die Herren dann auch gleich mit 0:5 gegen TuSLichterfelde verloren. Zwei Doppelschläge (direkt nach Anpfiff und direkt nach Anpfiff des dritten Viertels) und ein Treffer direkt nach der Halbzeit brachen den Herren das Genick. Die zweite Partie gegen Zehlendorf 88 brachten den Herren ebenfalls keine Punkte. Oftmals sind es nur kleine Unaufmerksamkeiten, die

zum Gegentor führen, dieses Mal gab es drei Gegentreffer.

Aber am folgenden Wochenende gelang den Herren dann ein toller Erfolg: Gegen den HC Osternienburg wurde mit 6:0 gewonnen und die ersten drei Punkte wurden eingefahren. Die Herren verloren dann am folgenden Wochenende erneut gegen den Mariendorfer HC. Dort hieß es nach einem 0:1-Halbzeitrückstand, der quasi mit dem Pausenpfiff fiel, am Ende 0:2.

In der Jugend beginnt die Saison gerade erst, sie läuft nun schon einige Zeit versetzt zu der Erwachsenensaison. Hier ist besonders erfreulich, dass seit langer Zeit einmal wieder eine Mannschaft in der Meisterrunde gemeldet wurde, und zwar in der U12. Wir sind gespannt, was die Mannschaft von Paul Graf, Caelen Klatt und Finn von Argo (auch hier gibt es eine Spielgemeinschaft mit den Argonauten) zu berichten haben wird. Zunächst wurde die Mannschaft beim Martin-Richter-Turnier



Die ersten Damen und ersten Herren haben wieder zum 1. Mai geladen - und viele kamen bei tollem Wetter

bei Zehlendorf 88 in der Challenge Runde Erster. Außerdem wurde nach einer knappen Niederlage gegen Blau-Weiß (2:3) gegen STK ein 4:0-Erfolg erzielt.

Weiterhin wurde am 1. Mai erneut von den 1. Damen und 1. Herren ein Spieletag durchgeführt. Alle konnten mitmachen und so tummelten sich erneut viele Kinder und Jugendliche aus der Abteilung bei verschiedensten Wettkämpfen und bei schönstem Wetter auf der Anlage. Wie üblich hat es allen viel Spaß gemacht, auf Damen- oder Herrentorhüter zu schießen, untereinander zu spielen, sich schminken zu lassen und Udos Pommes zu verputzen.

Zudem wurde noch die Abteilungsversammlung durchgeführt. Wolf-Dieter Werner und sein Team wurden ein wenig durchgemischt, weil einige Mitglieder des Vorstandes die Arbeit berufsbedingt oder aus privaten Gründen nur noch als Beisitzer fortführen können, wofür sie sich aber dankenswerterweise be-

reit erklärt haben. Danke Anika und Sascha für Eure jahrelange Arbeit! Es gab aber auch neue Gesichter, so wurde Jo Wesselhöft als Beisitzer in den Vorstand gewählt, und Eileen Lampert, Stefanie Altinsoy und Marcel Wiesner werden die Arbeit des Jugendwartes übernehmen. Ganz ausgeschieden ist Christian Emmerich, der aber seine Arbeit im Förderverein weiterführen wird. Danke auch an Christian für die geleistete Arbeit. Die übrigen Mitglieder des Vorstandes bleiben im Amt, und sind stets offen für neue Gesichter, Anregungen und Gespräche.

In diesem Jahr soll erneut der Bärchencup durchgeführt werden, worauf wir uns sehr freuen.

Nun freuen wir uns zunächst auf viele weitere schöne Spiele auf unserer Anlage, viel Zeit für die dritte Halbzeit im neuen Vereinsheim und drücken den Mannschaften die Daumen für Spaß und Erfolg.

Claudia Klatt

SPIELZEIT IN DER KEGELABTEILUNG

Hallo Sportfreunde vom Schwarzen C!

Die Saison 2025/26 ist beendet und hier sind die Ergebnisse der letzten drei Spieltage.

8. Spieltag 15.02.2026 10:00 Uhr Bahn 5 – 8

SpG ALEMANNIA / SCC II				VKC21/ FE27			
Heike Mittelstädt	739	2	:	7	905	Detlef Manthei	
Bernd Hinzmann	818	4	:	5	891	Lutz Schultze	
Hartmut Götz	729	1	:	8	935	Stephan Nuck	
Chris Wegner	811	3	:	6	894	Bernd Erdmann	
	3097	10	:	26	3625		
Punkte		0	:	1			
Zusatzpunkte		0	:	2			
Ergebnis		0	:	3			

8. Spieltag 15.02.2026 10:00 Uhr Bahn 1 - 4

SpG ALEMANNIA / SCC II				SV Tasmania Berlin			
Hinrich Mühlens	860	6	:	5	854	Marcel Berndt / Hans-Peter Kunze	
Markus Samowski	807	2	:	2	807	Frank Kirschken	
Mark Rosenau	875	7	:	3	814	Oliver Jobst	
Siegfried Heiner	852	4	:	8	901	Jürgen Mietle	
	3394	19	:	18	3376		
Punkte		1	:	0			
Zusatzpunkte		2	:	0			
Ergebnis		3	:	0			

Ein wichtiger Sieg!

9. Spieltag 22.03.2026 10:00 Uhr Bahn 1 – 4

VKC21 / FE27				SG ALEMANNIA / SCC I			
Detlef Manthei	868	5	:	2	861	Thomas Seelhof	
Lutz Schultze	894	7	:	1	819	Siegfried Heiner	
Stephan Nuck	949	8	:	4	865	Hinrich Mühlens	
Bernd Erdmann	885	6	:	3	864	Marc Rosenau	
	3596	26	:	10	3409		

Punkte		1	:	0		
Zusatzpunkte		2	:	0		
Ergebnis		3	:	0		

9. Spieltag 22.03.2026 10:00 Uhr Bahn 5 – 8

SSV				SpG ALEMANNIA / SCC II			
Dragan Sliskovic	854	6	:	4	803	Chris Wegner	
Peter Thiele	843	5	:	2	732	Heike Mittelstädt	
Markus Stark	885	7	:	3	787	Bernd Hinzmann	
Sven Zietmann	903	8	:	1	722	Dieter Hochwald	
	3485	26	:	10	3044		
Punkte		1	:	0			
Zusatzpunkte		2	:	0			
Ergebnis		3	:	0			

10. Spieltag 12.04.2026 10:00 Uhr Bahn 5 – 8

SG ALEMANNIA / SCC II				SpG ALEMANNIA / SCC I			
Frank Kirschke	847	7	:	3	813	Bernd Hinzmann	
Hans-Peter Kunze	825	4	:	2	797	Dieter Hochwald	
Martina Ventur	842	6	:	5	828	Chris Wegner	
Jürgen Mietle	902	8	:	1	684	Heike Mittelstädt / Heinz Schultze	
	3416	25	:	11	3122		
Punkte		1	:	0			
Zusatzpunkte		2	:	0			
Ergebnis		3	:	0			

Ergebnisse der Spandauer Ligasaison

	Mannschaft	Spiele	Einzelwertung	Punkte
1.	VKC21 / FE27	8	186:103	22:2
2	SSV	8	175:122	20:4
3	SV Tasmania Berlin	8	144:146	9:15
4	SpG ALEMANNIA / SCC I	8	144:150	9:15
5	SpG ALEMANNIA / SCC II	8	83:207	0:24



Die 1. Mannschaft endete auf einem blamablen 4. Platz. Wir kamen mit 876 Holz als bestes Ergebnis von der Bahn, hatten aber auch 7 Ergebnisse unter 840 Holz. Gegen SV Tasmania Berlin wurde zwar gewonnen, da aber Tasmania bei Vergleich der Einzelwertung besser steht, haben wir den von uns erwarteten 3. Platz nicht erreicht, sondern nur den undankbaren 4. Platz.

Bei der Einzelwertung der Spandauer Oberliga haben Kegler unserer Spielgemeinschaft folgende Plätze belegt.

	Name	Holz	Anzahl Spiele	Einzelwertung
5.	Marc Rosenau	6075	7	41
7	Hinrich Mühlens	5995	7	36
8	Chris Wegner	7345	9	34
14	Thomas Seelhof	5096	6	20
20	Heike Mittelstädt	4468	6	16
21	Bernd Hinzmann	3922	5	16
23	Dieter Hochwald	4809	7	10

Mit dem 5. Platz hat Marc Rosenau die Qualifikation für die Teilnahme an Landesmeisterschaften in Dreibahnen erreicht. Wir gratulieren für diesen Erfolg! Nach den Zuteilungen des DKB kann Berlin zwei Mannschaften zur Deutschen Meisterschaft nach Wolfsburg senden.

Marc Rosenau hat für seine Mannschaft mit 779 Holz ein zählbares Ergebnis erzielt. Da die Mannschaft den 3. Platz belegte, muss VKS (Verein der Kegler von Spandau) den Mannschaften des BSKV (Berliner Sportkegler Verein) den Vortritt lassen und nimmt an

den Deutschen Meisterschaften in Wolfsburg nicht teil.

Marc hat vor gut 20 Jahren auf Schere-Bahnen geschoben. In Berlin gibt es aktuell nur 2 Schere-Bahnen und das in der Kegelhalle Völkerfreundschaft in Berlin-Niederschöneweide. Seine Ergebnisse auf dieser Bahn bei den Landesmeisterschaften sagen, dass mit ein wenig Training hier noch Luft für ihn nach oben ist. Als Spielgemeinschaft werden wir ihm helfen, Trainingszeiten in der Kegelhalle Völkerfreundschaft zu bekommen. Mal sehen, wie das sich dann in der nächsten Saison auf die Resultate auswirkt.

Marc Rosenau nahm an den Landesmeisterschaften in Wolfsburg teil.



Marc Rosenau

Foto: Bernd Hinzmann

Das waren die Ergebnisse:

VK Spandau I	Bohle	Schere	Classic	Gesamt
Daniel Steinke	300	269	200	769
Guido Brettschneider	292	285	236	813
Marc Rosenau	284	254	241	779
Sebastian Kurzer	292	281	232	805
Sascha Riesner	307	282	257	846
Summe	1175	1102	966	3243

BSKV I	1224	1217	995	3436	1
BSKV II	1198	1161	960	3319	2.
VKS I	1175	1102	966	3243	3.

Am 28. Februar 2026 fand der Neujahrsempfang im neuen Klubhaus des SCC statt. Dieses Mal erschienen nur 17 Personen - inklusive Anhänger. Die meisten Absagen kamen nach der Streik-Ankündigung von BVG zu dem Wochenende.



Gerd Manz und Siegfried Heiner

Zur Meisterehrung war nur Siegfried Heiner – 2. Platz SPG-Meisterschaft – zugegen. Er nahm den Pokal aus den Händen von Gerd



Die Kegelkameraden lassen Dieter Hochwald hoch leben mit einem dreifachen "Gut Holz"



Dieter Hochwald

Manz entgegen. Die Verteilung der anderen 3 Pokale wird nachgeholt. Die Unterhaltung, die Diskussionen und das „Drumherum“ machten die Feier trotzdem zum „Highlight“. Das Essen war gut – der Wirt Udo Hinze tat sein Übriges dazu, indem er uns das neue Clubhaus bis in den kleinsten Winkel sichtbar machte – es gab eine Führung durchs Haus. Schade nur, dass die Runde so klein war. Zu unseren Weihnachtssessen kamen immerhin meistens 30 bis 40 Personen zusammen. Vielleicht sollten wir es doch wieder durchführen.

Dieter Hochwald wurde 90 und hat seine Sportkameraden in das Casino des BFC Ale-

mannia zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Er trainiert mittwochs fleißig mit und kegelt in der 2. Mannschaft bei den Wettkämpfen. Für die Begrüßung wurde Sekt und alkoholfreies Bier gereicht. Wir waren so um die ein Dutzend Kegler.

VKS wird in diesem Jahr am 27. Juni 2026 sein 100-jähriges Jubiläum feiern. Erfreulich ist auch, dass VKS einen neuen Nutzungsvertrag für eine neue 10-jährige Nutzungsperiode für die Anlage bekommen hat.

Wir sind nach wie vor im Lenther Steig 7, 13629 Berlin. Mittwochs ist Training. Es ist vom U-Bahnhof Rohrdamm nur 350 m Fußweg. Parkplätze haben wir auch wieder auf dem Gelände. Allerdings gibt es Einschränkungen wegen der Renovierungsarbeiten an den Bahnen.

Mit dem Bahnaustausch und der Erneuerung des Teppichs in Halle 1 Bahn 1 bis 4 wird am 26. Mai 2026 eine Fachfirma beginnen. Bahntausch und Erneuerung des Teppichs in Halle 2, in der sich die Bahnen 5 bis 8 befinden, wird erst 2027 folgen.

Einerseits freut uns sehr, dass das Holz, das in die Jahre gekommen ist, ausgetauscht wird, aber andererseits müssen die Clubs ihre Trainingszeiten anpassen. Wir haben reagiert: Neue Trainingszeiten sind mittwochs zwischen 18:00 und 20:00 Uhr.

Die Kegelabteilung wünscht allen eine schöne Sommerzeit!

Das war's mit einem dreifachen „Gut Holz“.

Lothar Banitzki und Beide Tafesse

DEUTSCHE HALLENMEISTERSCHAFTEN

JUGEND

Vom 20. bis 22. Februar verwandelten sich der Glaspalast Sindelfingen und das angrenzende Leichtathletikstadion in ein Schaufenster der deutschen Nachwuchs-Leichtathletik – und mittendrin: ein hochmotiviertes Team des SCC Berlin. Mit **Gold, Silber und zwei Bronzemedailen** sowie mehreren Finalplätzen präsentierten sich die SCC Athletinnen und Athleten bei der Jugend-Hallen-DM und der Winterwurf-DM bestens aufgelegt.

Gleich zwei Medaillen und ein Top-8 Platz zeigten eindrucksvoll, wie gut der Nachwuchs im Wurfbereich derzeit aufgestellt ist. Die überragende Athletin im Wurf: **Clara Hurek**. Mit **47,22m** sicherte sie sich im Speerwurf der WJU20 **Gold** und ließ der Konkurrenz kaum eine Chance. Sie belohnte sich nicht nur mit dem DM-Titel, sondern auch mit einer neuen Bestleistung – und das im allerersten Wettkampf des Jahres!

Für die zweite Medaille im Winterwurf sorgte daraufhin **Jim Hinzmann**. Der MJU18-Athlet warf seinen Speer auf **63,75 m** und gewann damit die **Bronzemedaille**. Mit seiner starken Serie zeigte er seine Ambitionen für die Sommersai-

son. Auch **Olivia Eyenga** präsentierte sich sehr gut: Mit **39,81 m** belegte sie im Diskuswurf der WJU18 den **6. Platz** und unterstrich erneut ihre Finalstärke. Diese Weite bedeutete ebenfalls eine persönliche Bestleistung und das ebenfalls im allerersten Wettkampf des Jahres und ohne spezifisches Wurftraining.

Nach dem erfolgreichen Wurfauftakt übernahmen die Sprinterinnen und Sprinter das Zepter – allen voran **Lennox Schmidt**, der ein intensives, aber beeindruckendes DM-Programm absolvierte. Zunächst startete **Lennox** gemeinsam mit **Nils Rankewitz, Joel Yamah und Adrian Primus** am Freitag über die 4x200m in der MJU20. Das Quartett lief in **1:29,25** auf den starken **7. Rang**. Auch bei der WJU20 war der SCC Berlin vertreten: Das Quartett um **Jasmin Brayshaw, Vivien Widera, Elina Servan-Triveno und Carolina Kolbe** erreichte in **1:43,28 min** den **9. Platz**.

Am Samstag dann die Überraschung: Als Sechster angereist, steigerte Lennox Schmidt seinen Hausrekord auf **6,80 s** und sprintete im Finale der MJU20 zu einer starken **Silbermedaille** über 60 Meter. Doch damit nicht genug: Auch



Clara Hurek

Foto: Joshua Kühn



Lennox Schmidt

Foto: Joshua Kühn



Elina Servan-Triveno, Jasmin Brayshaw, Vivien Widera, Carolina Kolbe
Foto: Joshua Kühn

über 200 m zeigte er seine Klasse und belegte am Sonntag mit 22,00s den 6. Platz.

Ein ebenfalls starkes DM-Programm hatte Jasmin Brayshaw. Nach ihrem Staffeleinsatz folgten zwei weitere Einzelstarts. Am Samstag erreichte sie über 400 m in 57,87s den 16. Platz und am Sonntag folgte dann der 20. Platz über 200 m in starken 25,19s. Ein umfangreiches Programm bei dem Jasmin ihre große Sprint-Vielseitigkeit unter Beweis stellte.

Zum Abschluss des Samstages gehörte die Bühne den Dreispringern und davon



Joel Yamah

Foto: Joshua Kühn

waren gleich zwei vom SCC Berlin: Joel Yamah und Oskar Biederlack. Für einen technisch überzeugenden Wettkampf belohnte sich Joel in der MJU20 mit 14,84 m mit dem 3. Platz und sichert sich so die Bronzemedaille. Sein Kollege Oskar Biederlack musste den Wettkampf leider vorzeitig beenden und musste sich mit 13,89 m und dem 9. Platz zufriedengeben.

AKTIVE

Vom 27. Februar bis 1. März 2026 fanden in Dortmund die Deutschen Hallenmeisterschaften der Aktiven statt. Für den SCC Berlin ging dabei ein starkes Team an den Start, das mit Medaillen, Finalplatzierungen und vielen überzeugenden Auftritten einmal mehr seine große Breite unter Beweis stellte. Besonders die Sprint- und Staffeltwettbewerbe entwickelten sich aus Berliner Sicht zu echten Highlights.

Für den größten Erfolg des Wochenendes sorgte die Frauenstaffel über 4x200 Meter. In der Besetzung Skadi Schier, Gina Lückenkemper, Michelle Janiak und Lena Leege sprintete das SCC-Quartett in starken 1:35,11 Minuten zum Deutschen Meistertitel. Bereits früh brachte Skadi die Staffel in eine hervorragende Posi-



Gina Lückenkemper

Foto: Joshua Kühn



Michelle Janiak

Foto: Joshua Kühn

tion, übergab an Gina, welche sich an Position 1 sprintete, ehe Michelle und Lena den Vorsprung verteidigten und souverän nach Hause liefen. Doch im letzten Zeitlauf wartete noch weitere starke Konkurrenz: Das Quartett musste also um den Titel zittern. Nach kurzem Warten war jedoch klar, heute ist keiner mehr schneller. Damit krönte sich der SCC Berlin in einem hochklassigen Rennen verdient zum Deutschen Hallenmeister und bestätigte einmal mehr seine Stärke auf den Sprintstaffeln.



Skadi Schier

Foto: Joshua Kühn



Friedrich Rumpf

Foto: Joshua Kühn

Nur kurze Zeit vor dem Staffelgold überzeugte **Skadi Schier** auch im Einzelrennen über ihre Paradedisziplin, die **400 Meter**. Mit einem **mutigen Rennen** gewann sie in neuer **Hallenbestzeit von 52,26 Sekunden** die Silbermedaille, direkt hinter der Titelverteidigerin Johanna Martin. Auch unsere zwei weiteren SCC-Sprinterinnen über die 400m präsentierten sich stark: **Lena Leege** lief am Samstag in ihr erstes Finale bei den Aktiven und belohnte sich am Sonntag dann mit Rang acht in starken **54,19 Sekunden**. Für das Finale reichte es in **54,82 Sekunden** für **Michelle Janiak** zwar nicht, aber mit einer Zeit nur knapp hinter der Hallen-Bestleistung konnte sie dennoch zufrieden sein.

Bei den Männern über die zweifache Hallenrunde erreichte Friedrich Rumpf in **47,26 Sekunden** in einem besonders knappen Rennen, das auf den letzten Metern über die Medaillen entschieden wurde, einen starken sechsten Platz. Direkt dahinter, jedoch im anderen Zeitfinale, folgte **Lukas Krappe**, der in **47,78 Sekunden** Achter wurde. Erste Erfahrungen bei einer DM der Aktiven konnte U23-Athlet **Tim Spiegel** über 200 Meter sammeln. Mit **22,10 Sekunden**



Lukas Krappe

Foto: Joshua Kühn

den belegte er Rang 13.

Die drei Sprinter gehörten zudem zur 4x200m-Männerstaffel, die kurz darauf in der Besetzung mit **Lennox Schmidt** in 1:27,16 Minuten auf Rang fünf lief!

Im Dreisprung der Männer erreichte **Joel Yamah** mit 14,66 Metern den achten Platz. Damit bestätigte er erneut seine Position unter den besten deutschen Hallenspringern und sammelte wichtige Finalerfahrung auf nationaler Ebene und das, obwohl er noch der Altersklasse der U20 angehört.

Auch in den Mittel- und Langstreckenwettbewerben war der SCC vertreten. **Alica Schmidt** belegte über 800 Meter in 2:07,91 Minuten Rang neun und verpasste das Finale in einem taktischen Rennen leider knapp. Über die 3.000 Meter lief **Emily Quast** in 9:59,23 Minuten auf einen starken Platz 14.

MASTERS

Die diesjährige Hallen-DM der Masters stieg vom 06. bis 08. März in der Leichtathletikhalle Düsseldorf und wie letztes Jahr, war der SCC wieder bestens vertreten! Mit gleich 2x Silber



Katja Treichel

und 1x Bronze, sowie zahlreichen persönlichen Bestleistungen ließen auch unsere Masters aufhorchen!

Trotz warmer und stickiger Hallenluft konnte **Katja Treichel** ihr Ergebnis vom Vorjahr toppen. Statt Bronze gab es diesmal Silber über 800m. Aber damit nicht genug: Als Bonus sicherte sie sich zudem den 3. Platz über 400m. Jetzt hat sie natürlich Lust auf W45er Gold...wir drücken ganz dolle unsere Daumen.

Flocke Troesch freute sich ebenfalls über den Vizemeister-Titel über die 800m in der M80. Als Favorit über die 1500m holte er sich jedoch eine



Flocke Troesch



Frank Thieme

verletzungsbedingtes "DNF" und musste frühzeitig aus dem Rennen aussteigen. Wir wünschen gute Besserung und eine schnelle Genesung! Mit doppeltem **Platz 7** über **800m** und **1500m** war **Frank Thieme** in der M60 zufrieden, denn die Uhr zeigte eine neue Persönliche Bestleistung an.

Sandra Bunk

GENERALI BERLINER HALBMARATHON

Der 29. März startete kalt aber dennoch sonnig. Keine optimalen Bedingungen für schnelle Zeiten, dennoch blieben Bestzeiten nicht aus. Mit insgesamt 42.563 Teilnehmern stellt der 45. GENERALI BERLINER HALBMARATHON erneut einen Rekord auf. Der Frauenanteil lag bei 46% - so hoch wie noch nie. Auch der SCC Berlin war mit über 1.300 Teilnehmern rekordverdächtig vertreten.

Der Kenianer Andrea Kiptoo gewann etwas überraschend das Rennen in 59:11 und somit persönlicher Bestleistung. Zeitgleich lief sein Landsmann Dennis Kipkemoi ins Ziel, der ursprünglich als Pacemaker für Ex-SCC'er Amanuel Petros (Hannover 96) startete. Dieser lief in neuem deutschen Rekord nach 59:22 über die Ziellinie. Insgesamt gab es in diesem Jahr sechs nationale Rekorde! Dritter Deutscher

wurde **Johannes Motschmann** (Marathon Team Berlin) in **61:47** kurz hinter Hendrik Pfeiffer (Düsseldorf Athletics/61:33).

Bei den Frauen setzten sich die Favoritinnen durch. Likina Amebaw (Äthiopien) gewann in 65:07 – die drittschnellste je bei dem Rennen gelaufene Zeit. Auf Platz 2 lief die Kenianerin Varonica Loleo in 65:21 vor Daisilah Jerono in 65:35, ebenfalls Kenianerin.

Erste Deutsche wurde wie auch im Vorjahr Esther Pfeiffer (Düsseldorf Athletic) mit persönlicher Bestzeit und deutscher Jahresbestzeit in 67:25. Kurz dahinter liefen Eva Dieterich (LAV Stadtwerke Tübingen) in 67:56 und Domenika Meyer (LG Telis Finanz Regensburg) in 68:35 ins Ziel.

Die Gesamtergebnisse können auf der Leichtathletik Website eingesehen werden.

Leonie Schürer

Unsere interne SCC-Vereinsauswertung umfasst im folgenden die Top 10 der Männer und Frauen sowie die Sieger und Siegerinnen der jeweiligen Altersklassenwertung (Netto-Zeiten):

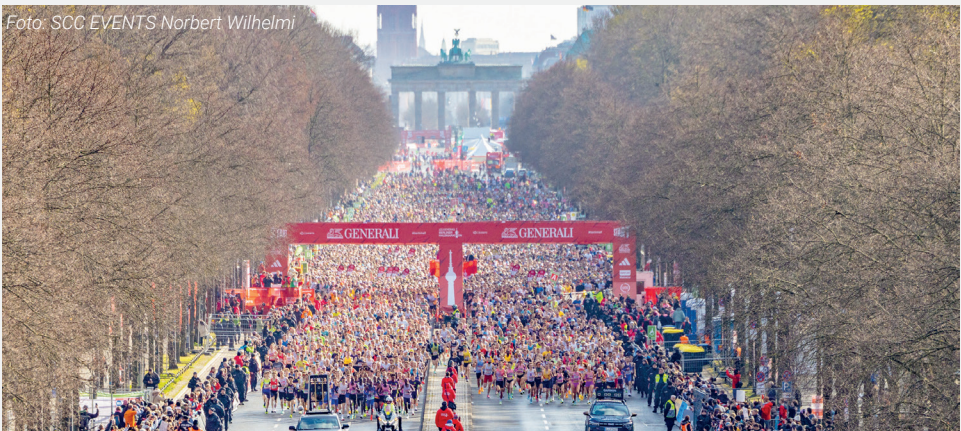


Lancelot Gentz, Moctare Simpure, Robin Schilff
Foto: Joshua Kühn



	Frauen			Männer			
1.	Deborah Schöneborn	1:13:03	33.	1.	Johannes Motschmann	1:01:47	23.
2.	Rabea Schöneborn	1:15:06	43.	2.	Lucas Herrmann	1:06:15	72.
3.	Katja Fischer	1:17:06	56.	3.	Robin Schilff	1:08:48	113.
4.	Ada Werner	1:18:37	72.	4.	Moctare Simpore	1:10:07	141.
5.	Lucia Hemeling	1:19:10	77.	5.	Lancelot Gentz	1:10:14	147.
6.	Laura Berkenberg	1:22:32	110.	6.	Thorsten Herrig	1:11:17	163.
7.	Corinna Kühlein	1:24:00	136.	7.	Laurids Koster	1:12:07	190.
8.	Katharina Litz	1:27:35	216.	8.	Marcel Vesper	1:12:08	19.
9.	Susanne Köster	1:29:33	309.	9.	Max Ware	1:12:39	207.
10.	Franziska Fritsch	1:29:36	311.	10.	Tinus Schilff	1:12:55	217.
	Altersklassensieger:innen						
WU20	Ada Werner	1:18:37	1.	MJU20	Sebastian Federrath	1:26:59	11.
WH	Lucia Hemeling	1:19:10	35.	MH	Robin Schilff	1:08:48	52.
W30	Deborah Schöneborn	1:13:03	10.	M30	Johannes Motschmann	1:01:47	6.
W35	Katja Fischer	1:17:06	9.	M35	Lucas Herrmann	1:06:15	7.
W40	Yanping Situ	1:31:06	35.	M40	Nikki Johnstone	1:13:39	17.
W45	Susanne Köster	1:29:33	18.	M45	Reinardus van Wel	1:13:41	8.
W50	Viviane Jaekel	1:33:26	11.	M50	Gerhard Brandl	1:19:51	15.
W55	Irene Schucht	1:35:30	9.	M55	Dirk Moormann	1:24:17	16.
W60	Pedi Lehmann	1:44:07	10.	M60	Olaf Kern	1:22:59	4.
W65	Rita Prah	1:57:07	13.	M65	Carl Heine	1:36:27	7.
W70	Heidrun Weinhold	2:25:21	27.	M70	Achim Kugler	2:03:35	48.
W75	Ae-Suk Kim	2:12:37	12.	M75	Klaus Fiebig	1:46:10	1.

Foto: SCC EVENTS Norbert Wilhelmi



DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN STRAÙE & TRAIL

Trotz der noch recht jungen Saison fanden bereits alle stadionfernen Deutschen Meisterschaften, auÙer der Cross-DM Ende November, statt.

10km

Den Auftakt machte u.a. Frank Thieme einen Tag nach seiner Hallen-Mastersmeisterschaft in Uelzen über 10km auf der StraÙe, wo er den 19. Platz in seiner Altersklasse erlief.

Im Hauptfeld war das Marathon Team Berlin (MTB) stark vertreten. Mit **Johannes Motschmann** (4. Platz; 28:15) und **Anna Langerwisch** (8. Platz; 32:45) konnten sich bei den Aktiven zwei SCCer in den Top8 behaupten. Zusammen mit **Debbie** (33:30) und **Rabea Schöneborn** (34:13) führten die Einzelleistungen der Frauen zur Silbermedaille in der Mannschaftswertung. **Ada Werner** (U20, 35:37) als auch **Katja Fischer** (W35; 35:50) sorgten jeweils mit Silber in ihrer Altersklasse für die weitere Medaillenausbeute des MTB für den SCC.

AuÙerdem gewannen **Timo Göhler** (8. Platz M35; 32:15), **Thorsten Herrig** (11. M35; 32:29)



Ada Werner

Foto: Joshua Kühn

und **Tinusch Jalilvand** (15. M35; 33:17) Teambrunze M35-M45.

50km Ultramarathon

Eine Woche darauf bestritten unsere Ultraläufer die nationalen Meisterschaften über 50km am Werdersee. **Norman Mascher-Aspensjö** absol-



Anna Langerwisch und Katja Fischer
Foto: Joshua Kühn



Tinusch Jalilvand

Foto: Joshua Kühn



Johannes Motschmann und Sebastian Hendel

Foto: Joshua Kühn



Das SCC-Team bei den Deutschen Meisterschaften

vierte die Überdistanz in **3:19:19h** und gewann damit den **Vizetitel** der M45. Sein Trainingskollege **Steven Hentschel** sammelte wertvolle Erfahrungen und schloss diese Meisterschaft nach **4:24:42h** auf dem 9. Platz der M40 ab.

Halbmarathon

Am 22. März folgten die Deutschen Meisterschaften im Halbmarathon in Frankfurt. Dort war es **Marion Sarasa**, die in **1:52:31** die **Bronzemedaille** der W70 für den SCC gewann. Für **Katja Fischer (1:18:18)** reichte es diesmal lediglich zur Holzmedaille an diesem Tag in ihrer Altersklasse.

Marathon

Über die volle Marathondistanz wurden die Titelkämpfe dann Mitte April im Rahmen des Hannover Marathon ausgetragen. Dort begann das Rennen für **Johannes Motschmann** recht vielversprechend und er konnte sich im führenden Feld gut platzieren und seiner Favoritenrolle gerecht werden, bis er dann bei 25km verletzungsbedingt aussteigen musste. Für ein veröhnliches SCC-Endergebnis bei den Männern sorgten jedoch **Timo Göhler** (7. M35; 2:30:40), **Thorsten Herrig** (11. M35; 2:31:39) und **Tinus Jalilvand** (12. M35; 2:32:49), die auch ohne ein Top-Ergebnis von Johannes, die Bronzemedaille in der Mannschaftswertung sicherten. Für ihre Altersklasse (M35-45) bedeutete es sogar den Titelgewinn.

Die beste Einzelplatzierung erzielte **Andrea-Maria Sistori** mit einem 5. Platz in der W65 (4:20:06).

Berglauf

Volker Dattke und **Paul Pascal Scheub** waren es, die in der darauffolgenden Woche bei der DM Berglauf das schwarze C vertraten. Paul er-

zielte dabei den 52. Platz der Männer und Volker den 7. Platz in der M55.

Straßengehen

Für eine weitere DM-Medaille sorgte **Mia Bandoly** dann eine Woche später bei der DM im Straßengehen. Dort absolvierte sie die 5km in **25:03min** und erkämpfte sich somit den **Vizetitel** der WJU20.



Mia Bandoly

LANG-DM IN CELLE

Die Freiluftsaison begann auf der Bahn direkt mit einem Highlight: Die Deutschen Meisterschaften der Langstrecke & Langstaffeln am **2. und 3. Mai 2026** in Celle. Dort präsentierte sich der Verein erneut in beeindruckender Form und sammelte insgesamt **vier Gold-, eine Silber- und eine Bronzemedaille**. Besonders bemerkenswert: Mehrere Athlet:innen standen gleich mehrfach an der Startlinie – und holten dabei sogar doppelt Gold.

Der erste Meisterschaftstag stand ganz im Zeichen der langen Laufdistanzen. Für das beste SCC-Ergebnis sorgte **Ada Werner**, die über **5.000 Meter** der WJU20 in starken **16:44,99 Minuten**



Ada Werner

Foto: Joshua Kühn

die Bronzemedaille gewann. Mit einem mutigen Rennen hielt sie sich lange in der Spitzengruppe und belohnte sich am Ende mit Edelmetall. Knapp am Podest vorbei lief **Volker Dattke**, der in der Altersklasse M55 über 5.000 Meter Rang vier belegte. Ebenfalls starke Leistungen zeigten **Frank Thieme** als Fünfter der M60 sowie **Lucia Hemeling**, die über 10.000 Meter der Frauen auf Platz 16 lief.

Am zweiten Wettkampftag standen die Langstaffeln im Mittelpunkt – und dort dominierte der SCC Berlin eindrucksvoll das Gesche-



Lena Leeege, Michelle Janiak, Lukas Krappe, Friedrich Rumpf

Foto: Joshua Kühn

hen. Den Auftakt über die Sprintdistanz machte die Frauenstaffel der **4x400 Meter**. In der Besetzung **Nadine Reetz**, **Michelle Janiak**, **Jasmin Brayshaw** und **Lena Leeege** lief das Quartett in **3:40,79 Minuten** souverän zum Deutschen Meistertitel, denn der zweite und dritte Platz waren ganze 5 Sekunden langsamer als die Siegerstaffel. Wenige Stunden später dann das nächste Highlight. Unsere **Mixed-Staffel über 4x400**



Das SCC-Team bei der DM Lang in Celle

Foto: Joshua Kühn



Michelle Janiak und Friedrich Rumpf Foto: Joshua Kühn

Meter, bestehend aus Friedrich Rumpf, Michelle Janiak, Lukas Krappe und Lena Leege liefen in 3:23,80 Minuten nicht nur zu Gold, sondern stellten gleichzeitig eine neue DLV-Bestleistung auf. Besonders hervorzuheben ist, dass alle unsere Läufer:innen zuvor schon auf der Bahn standen und an diesem Tag ihr zweites Rennen absolvierten.

Aber nicht nur Michelle Janiak und Lena Leege gehörten mit zwei Goldmedaillen zu den erfolgreichsten SCC-Athletinnen des Wochenendes – in der W35 machten Madeleine Lewin, Vera Pöhl und Katja Treichel ebenfalls mit Doppelgold auf sich aufmerksam! Zunächst gewann die 4x400 Staffel in der weiteren Beset-



Finia Friederich

Foto: Joshua Kühn

zung mit Marta Parol Gold in 4:30,36 Minuten. Wenig später sicherten sich Madeleine, Vera und Katja zusätzlich den Titel über 3x800 Meter in 8:17,99 Minuten und machten damit das perfekte Staffelwochenende komplett! Ebenfalls eine super Leistung erzielte unsere WU23 3x800m Staffel in der Besetzung Elina Samid, Finia Friederich und Emily Quast: Nach 7:05,04 Minuten kam das Trio als 5. ins Ziel.

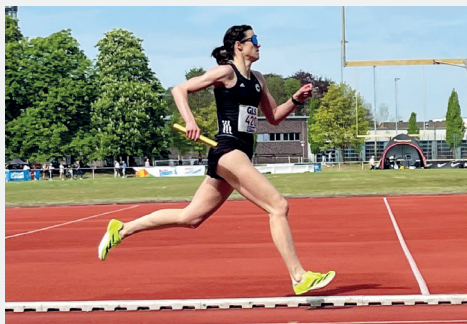
Auch die Männerstaffel über 4x400 Meter überzeigte und belohnte sich mit einer weiteren Medaille! Lukas Krappe, Friedrich Rumpf, Cedric Barth und James Adebola liefen in 3:09,87 Minuten hinter der LG Stadtwerke München ins Ziel und rundeten damit die starke Mann-



Marta Parol, Katja Treichel, Vera Pöhl, Madeleine Lewin
Foto: Joshua Kühn



Finia Friederich, Elina Samid, Emily Quast
Foto: Joshua Kühn



Vera Pöhl

Foto: Joshua Kühn

schaftsleistung und Medaillenbilanz des SCC Berlin ab.

Die vergangenen Wochen zeigten somit, dass wir in der Leichtathletik breit vertreten sind. Dies verdeutlicht, dass wir bei fast jeder Meisterschaft mindestens eine Medaille und weitere Top8-Platzierungen erkämpfen konnten. Zusammengefasst wurden somit in diesem Jahr bereits 7 Deutsche Meistertitel, 11 Silber- und 7 Bronzemedailles sowie 22 weitere Top8-Platzierungen gesammelt. Im Juli werden die diversen Deutschen Meisterschaften im Stadion für alle Altersklassen ausgerichtet und wir hoffen, dort weitere Erfolge feiern zu können.

Michelle Janiak

STAFFEL-WM

Parallel zum DM-Wochenende in Celle fanden in Botswana die World Relays (Staffel-WM) statt, wo das DLV-Team in den verschiedensten Staffelnkombinationen (4x400m und 4x100m jeweils M/F/X) versuchte, sich die WM-Tickets für 2027 in Peking zu sichern. Dies gelang der **4x100m** Frauenstaffel mit Beteiligung durch **Gina Lückenkemper** hervorragend. In einem starken Rennen und mit guten Wechseln sicherten sich

die DLV-Sprinterinnen im Vorlauf (42,44s) knapp hinter Jamaika und in der viertschnellsten Zeit das direkte Finalticket und somit auch die Quali für die WM. Am Finaltag erhielten zwei junge Nachwuchstalente die Chance Erfahrungen bei großen Meisterschaften zu sammeln. Somit belegte die Staffel leicht geschwächt in der Endabrechnung den 6. Platz, wobei Platz 4 bis 6 jeweils nach 42,61s einliefen.

Über **4x400m** zeigte **Skadi Schier** sowohl in der Frauen- als auch in der Mixedstaffel gute Rennen. Nachdem die Frauen im ersten Vorlauf nach einem starken Rennen in 3:25,76 als Drittplatzierte einliefen, musste sie die nächsten beiden Vorläufe abwarten, ob die Finalqualifikation über die Zeit klappt.

Doch das Warten hat sich gelohnt und nach dem 3. Lauf war klar, die Qualifikation für das Finale sowie für Peking ist geglückt. Am zweiten Tag verstärkte Skadi die Mixedstaffeln, der die Quali am Tag zuvor nicht gelang. Die Staffel zeigte in der zweiten Qualifikationsrunde ein engagiertes Rennen und konnte sich an der Spitze festsetzen. Das Rennen wurde erst auf der



Gina Lückenkemper

Foto: Stefan Mayer

Zielgerade entschieden, leider nicht zu Gunsten des DLV. Platz 1 bis 3 liefen jeweils mit einem Abstand von 0,11s ein. Platz 1 und 2 hätte das WM-Ticket bedeutet, die Staffel um Skadi musste sich mit Platz 3 begnügen.

Ebenfalls für die 4x400m Mixed- und auch Männerstaffel war **Emil Agyekum** nominiert, der leider aus gesundheitlichen Gründen auf die World Relays verzichten musste.



REGENPAUSE FÜR SCC-WALDLAUF

Mittlerweile traditionsgemäß fand an Christi Himmelfahrt der 5. SCC-Waldlauf (**Lutz-Derkow-Gedenklau**f) durch den Grunewald mit Start-Ziel auf der Julius-Hirsch-Sportanlage statt und ist dieses Jahr Teil des Berliner Läufercups.

Während die Strecke als Pendelstrecke eine bekannte Größe für die Veranstalter und Teilnehmer darstellte, war das Wetter umso herausfordernder. Der Tag startete grau, sodass die Vorbereitungen und Markierung der Strecke im Regen durchgeführt werden mussten. Pünktlich zum Start kam die Sonne heraus und das größte Teilnehmerfeld der bisherigen Waldlaufserie bekam bestes Laufwetter geboten. Knapp 260 Läufer und Läuferinnen absolvierten die 4km, 7km oder 10km Strecke bei bestem Wetter.

Den Anfang machten zunächst die Kids beim 700m Kinderlauf. Ganz vorn dabei Max Biaszo-Sullivan der zeitgleich mit seinem Konkurrenten vom TuS Lichterfelde diesen Lauf als erster beendete. Luise Herrn siegte vor Lys Charlotte Schwetmann bei den Mädels. Den 4km-Lauf gewann SCCer Bernhard Yang deutlich in 14:48. Olga Suckau lief als zweite Läuferin, aber schnellste Frau, die 7km-Runde in 30:34. Conrad Snyman auf der 10km folgte dann schon

bald und gewann über diese Strecke in 35:03.

Im Ziel erhielten alle eine Finisher-Medaille. Und kaum waren alle im Ziel und die Siegerehrung so gut wie beendet, zog es sich zu und der nächste Regenschauer mit Graupeln ging los.

TRAUER UM FRANZ FEDDEMA

Mit großer Trauer erreichte uns die Nachricht, dass unser Ehrenmitglied der Abteilung Franz-Ludwig Feddema Anfang Mai im Alter von 81 Jahren verstorben ist.

Lange war Franz eine feste Größe für den SCC-Laufbereich. Anfang der Neunziger rief er die Bambini-Läufe ins Leben. Seitdem war er Ressortleiter und Organisator für die Läufe der Kleinen. 1995 trat er dem SCC bei und engagierte sich als Lauftrainer für Anfänger und Fortgeschrittene über viele Jahre.

Seine Laufbegeisterung wurde Anfang der 80er geschürt, nachdem er als Zuschauer an der Marathonstrecke stand. Seitdem entwickelten sich der Grunewald und der Teufelsberg zu seinem liebsten Laufrevier.

April 2020 zog es dann den gebürtigen Niederländer nach Bayern zu seiner Tochter, wo er die letzten Jahre verbracht hat und weiterhin seiner Laufleidenschaft nachgegangen ist.

Sandra Bunk



AUCH FÜR DIE TRIATHLETEN HAT DIE SAISON BEREITS BEGONNEN

Die Triathletinnen und Triathleten starten auch in diese Jahr unter Berliner Kooperation TEAM BERLIN. Jedoch begrenzt sich die Kooperation nun noch lediglich auf die 1. und 2. Bundesliga, sodass wir dort im Damenbereich mit einem reinen SCC-Team und einer Startgemeinschaft mit Friesen und Neukölln und bei den Männern in Startgemeinschaft mit den Weltraumjoggern an den Start gehen.

Den Anfang machten jedoch zunächst Ende April die TriKids beim DTU-Jugendcup in Halle. Dort konnte **Jonas Meya Klein** erste Erfahrungen im Juniorenbereich sammeln, sich mit einer konstanten Leistung gut im Mittelfeld halten auf dem 33. Platz einlaufen. **Nickolas Lemmin** (Jugend A) startete mit dem Schwimmabschnitt sehr gut ins Rennen, fiel aber mit dem Rad deutlich zurück, fand aber mit einem guten Lauf einen versöhnlichen Abschluss. Eine ähnliche Rennentwicklung zeigte sich bei **Emelie Hübner** (Jugend A), die sich im gemeinsamen Feld mit den Juniorinnen ebenfalls im guten Mittelfeld platzierte.

Mitte Mai folgte dann die nächste Station in Forst, wo Jonas bei kühlen Bedingungen weitere Erfahrungen sammelte. Beim Schwimmen war er sehr gut vorn dabei, beim Radrennen hat er jedoch den Anschluß an die Gruppe verloren und musste den Rest des Rennens so gut wie allein bestreiten.

Die Regionalliga Ost wurde Anfang Mai in Karmenz mit einem Bergduathlon eröffnet. Eine besondere Herausforderung ohne Schwimmen, aber dafür bergige Lauf- und Radabschnitte (5,5 – 20 – 2). Am erfolgreichsten waren dort **Henriette Grassmann** (6.; 1:26:09) und **Yassine Ben Houssine** (20.; 1:18:32). Bei den Damen kam es leider zu kurzfristigen Ausfällen, sodass es für die Mannschaftswertung nicht gereicht hat. Die Männer platzierten sich zunächst auf Rang 11.

Die Saison ist noch jung und es gibt noch einige Möglichkeiten sich nach vorn zu kämpfen.

Gleiches gilt für den Berlin Cup, von dem bereits vier Stationen absolviert sind und die Männer sich in der Wertung derzeit auf Platz 4 befinden.

Sandra Bunk



Jonas Meya Klein



Emelie Hübner

Foto: BTU

LIGASTART UND BLICK NACH EUROPA

Die vergangenen Monate waren für die Quadball-Abteilung des SCC von intensiven Ligaspieltagen und den Vorbereitungen auf internationale Herausforderungen geprägt. Sowohl der Sky-Kader als auch der Ocean-Kader sammelten wichtige Erfahrungen und zeigten starke Leistungen.

Der Sky-Kader blickt auf eine erfolgreiche Ligaphase zurück. In insgesamt fünf Spielen fuhr das Team vier Siege ein und musste lediglich eine Niederlage gegen Dresden hinnehmen. Mit konzentrierten Auftritten, einer stabilen Teamleistung und viel Einsatz präsentierte sich der Kader über weite Strecken der Spieltage in starker Form. Nur die Niederlage gegen Dresden schmerzt. War es doch die erste Niederlage des Sky-Kaders gegen ein Team aus der Elbmetropole überhaupt in der Historie der Liga.

Auch der Ocean-Kader schaffte es jedoch in einigen Spielen positive Akzente zu setzen.

Siege gegen Leipzig und Halle sorgten für wichtige Erfolgserlebnisse und zeigten, dass sich die intensive Trainingsarbeit auszahlt. Darüber hinaus musste das Team drei Niederlagen akzeptieren, sammelte jedoch in allen Begegnungen wertvolle Spielerfahrung und entwickelte sich als Team weiter.

Neben dem Ligabetrieb richtet sich der Fokus der gesamten Abteilung inzwischen auf den kommenden European Quadball Cup. Die Vorfreude auf das internationale Turnier ist groß, und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. In der Gruppenphase warten mit Teams aus Paris, Oslo und London anspruchsvolle Gegner auf den SCC.

Die Quadball-Abteilung freut sich darauf, sich mit internationalen Teams zu messen und den deutschen Quadball auf europäischer Ebene zu vertreten.

Daniel Knoke





GOLENIÓW

CZAS NA SPORT



ERFOLGREICHER START IN DIE SAISON – DIE ABTEILUNG RSG BERICHTET

Die neue Saison hat für unsere Abteilung Rhythmische Sportgymnastik (RSG) äußerst erfolgreich begonnen. Gleich zu Beginn konnten wir bei zwei wichtigen Gruppenwettkämpfen überzeugen: Beim Berlin-Master-Turnier sicherte sich unsere Gruppe den 1. Platz. Auch bei den Berliner Meisterschaften konnten wir unsere Leistung bestätigen und erneut den obersten Podestplatz erreichen.

Im Anschluss starteten unsere Wettkampfmädchen in ihre Einzeldisziplinen. Beim ersten internationalen Wettkampf in Polen zeigten sie beeindruckende Leistungen und wurden mit zahlreichen Medaillen belohnt. Gold, Silber und Bronze – alle Farben waren vertreten und spiegeln den starken Saisonstart wider.

Auch die Mädchen aus der Gruppe von Anna waren in den vergangenen Wochen

sehr aktiv. Sie nahmen an verschiedenen Wettkämpfen in Berlin teil und sammelten zudem internationale Erfahrungen bei Turnieren in Polen. Dabei konnten sie viele Medaillen erkämpfen. Besonders erfreulich ist die sichtbare Entwicklung der Mädchen, die sich sowohl technisch als auch in ihrer Ausdrucksstärke deutlich gesteigert haben.

Ebenso positiv fällt das Fazit für die Gymnastinnen vom Bundesstützpunkt Berlin aus. Auch hier gab es zahlreiche starke Auftritte, und viele Medaillen.

Insgesamt blicken wir auf einen äußerst gelungenen Start in die Saison zurück und freuen uns auf die kommenden Wettkämpfe, bei denen unsere Sportlerinnen sicherlich weiter ihr Können unter Beweis stellen werden.

Tanja Ballwanz





SCC BERLIN

EINLADUNG

zur **ordentlichen Mitgliederversammlung** der
Abteilung Rhythmische Sportgymnastik des Sport-Club Charlottenburg e.V.

am **Montag den 7. September 2026** um **16:00 Uhr**
im **Trainerbüro SCC, Olympiapark Berlin**
Hans-Braun-Str./ Adlerplatz, Etage 2.1, 14053 Berlin

Wir freuen uns, Sie zur diesjährigen Mitgliederversammlung einzuladen. Die Versammlung bietet uns die Gelegenheit, gemeinsam auf das vergangene Jahr zurückzublicken, aktuelle Themen zu besprechen und die Zukunft unserer Abteilung zu planen.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht des aktuellen Vorstands
5. Finanzbericht
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahlen Vorstand / Kassenwart
8. Beschluss über die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge
9. Verschiedenes

Wir bitten um eine kurze Rückmeldung bis zum 20.08.2026, ob Sie an der Versammlung teilnehmen werden.

Kontakt:

tanja.ballwanz@scc-berlin-rsg.de

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme

Tanja Ballwanz

1. Vorsitzende

WETTKAMPF DER SCHWIMMABTEILUNG IN LÜBECK

Am 17.04. trafen sich fünf aufgeregte Kinder und zwei ebenso gespannte Trainer am Berliner Hauptbahnhof. Gemeinsam ging es mit dem ICE nach Lübeck zu einem Schwimmwettkampf. Der Zug kam pünktlich und die Stimmung war von Anfang an super. Schnell wurden die Süßigkeiten ausgepackt, es wurde gequatscht, gelacht und gemeinsam gespielt – so verging die Fahrt wie im Flug.

In Lübeck angekommen, mussten wir mit unserem Gepäck noch etwa 20 Minuten bis zur Jugendherberge laufen. Dort wurden erstmal neugierig die Zimmer erkundet und die Betten bezogen. Nach dem Abendbrot fielen schließlich alle müde, aber voller Vorfreude ins Bett.

Am Samstag hieß es dann früh aufstehen, denn bereits um 8:30 Uhr mussten wir in der Schwimmhalle sein. Um 6:45 Uhr wurde geweckt, anschließend wurde frühgestückt

und dann ging es auch schon los. Die Aufregung war groß, schließlich lag der letzte Wettkampf schon einige Zeit zurück.

Die Kinder zeigten tolle Leistungen im Wasser und alle waren den ganzen Tag über gut gelaunt. Nach vielen Stunden in der Schwimmhalle schauten wir uns noch die schöne Stadt Lübeck an und probierten natürlich auch das berühmte leckere Marzipan. Abends bestellten wir Pizza und ließen den langen Tag gemütlich ausklingen.

Am Sonntag stand erneut frühes Aufstehen auf dem Programm. Sachen packen, Bettwäsche abziehen, frühstücken, Schwimsachen schnappen und noch einmal zur Schwimmhalle. Heute allerdings nur für einen halben Tag, denn anschließend ging es zurück nach Berlin.

Katrin Grund





SAISONAUFTAKT DER INLINESPEEDSKATER/JUGEND IN GEISINGEN, GROSS-GERAU UND GERA

Die Wettkämpfe in Geisingen, Groß-Gerau und Gera verliefen für die Sportlerinnen und Sportler des SCC Skating Berlin sehr erfolgreich. In allen drei Wettbewerben trafen die Athletinnen und Athleten auf ein großes internationales Teilnehmerfeld und konnten starke Leistungen zeigen.

Zum Saisonauftakt stand mit dem AGI in Geisingen vom 16. bis 19.4.2026 direkt einer der größten Wettkämpfe des Jahres an. Zahlreiche Sportlerinnen und Sportler des SCC Skating Berlin gingen dort an den Start und präsentierten sich mit starken Rennen gegen die internationale Konkurrenz.

In der Gesamtwertung der Jugend Damen belegte Leni Hoffmann Platz 14, Nele Pechstein Rang 22 und Samuel Zschätzsch erreichte bei den Jugend Herren Platz 56.



SkatingEC Gera, Leni Hoffmann

Beim 48. Internationalen Kriterium in Groß-Gerau vom 24. bis 26.04.2026 konnten die Sportler erneut überzeugen. Leni Hoffmann belegte in der Gesamtwertung einen starken 8. Platz, Nele Pechstein wurde 15te und Samuel Zschätzsch erreichte Rang 17.

Auch vom 8. bis 10.05.2026 bei den 34. Internationalen Geraer Rollsporttagen der Europa-Cup-Serie präsentierten sich die Berliner Athletinnen und Athleten in sehr guter Form. Besonders erfolgreich verlief der Teamsprint der Jugendklasse, den Maria Hübner, Nele Pechstein und Leni Hoffmann gemeinsam gewinnen konnten.

In den Einzelrennen belegte Leni Hoffmann über die 200 Meter DTT Platz 2, direkt vor Nele Pechstein auf Rang 3. Über die 1000 Meter erreichte Leni Hoffmann ebenfalls Platz 2 und im 5000 Meter Punkterennen einen starken 7. Platz. In der Gesamtwertung der Jugend Damen gewann Leni Hoffmann und Nele Pech-



SkatingEC Gera Teamsprint v.l. Nele Pechstein, Leni Hoffmann, Maria Hübner Fotos: Christine Hoffmann und Sabine Pechstein



Nele Pechstein - SCC Skating in Gera Elimination A-Finale

stein belegte einen soliden 7. Platz. Samuel Zschätzsch erreichte einen starken 6. Platz in der Overall-Wertung.

Leni Hoffmann

Saisonauftritt beim Berliner GENERALI Halbmarathon

Bei frischen frühlinghaften Temperaturen gingen zum Saisonauftritt der Inlineskater beim

Berliner Generali Halbmarathon am 29.03.2026 zahlreiche Sportler vom SCC Skating Berlin an den Start. Leider waren die Straßen von Berlin vom nächtlichen Regen noch recht feucht und rutschig und somit auch nicht ganz einfach zu skaten, wo durch der Speed sicherlich etwas gedrosselt war, was sich bei den Zielzeiten im Speed- sowie Fitnessbereich bemerkbar machte.

24. Spreewaldmarathon am 18.04.2025 bei optimalen Bedingungen „auf die Gurke fertig los“

Der Spreewaldmarathon im April gehört nun schon seit vielen Jahren zu einem weiteren traditionsträchtigen Rennen im Frühjahr. Beim Halbmarathon sowie Marathon, die Rennen starten am Samstagnachmittag zeitlich verzögert kurz hintereinander, waren zahlreiche Sportler des SCC Skating an der Startlinie, wenn es heißt: Auf die Gurke fertig los!

Besonders erfolgreich waren über 24 km Skate-Halbmarathon

Frederic Menzel, 1. Platz Gesamt Herren

Martina Menzel, 2. Platz Gesamt Frauen



GENERALI HALBMARATHON BERLIN mit SCC Skating Berlin



Spreewaldmarathon Burg im Spreewald mit SCC Skating Berlin

über 42 km Skate-Marathon

Sascha Hagemann, 2. Platz Gesamt Herren

Aber auch allen anderen Fitness- und Speed-Inlineskatern vom SCC Skating Berlin gratulieren wir zu einem erfolgreichen Rennen. Unser besonderer Dank geht an die Organisatoren dieses liebevoll und professionell organisierten Frühjahrsklassikers.

Claudia Tietze

DM Halbmarathon Straße in Regensburg 09.05.2026

Regensburg rollt!

Deutsche Meisterschaft im Inline Skating auf dem Schaeffler-Testoval, 9. Mai 2026

Bei bestem Wetter versammelten sich ca. 160 deutsche und internationale Sportler, um auf dem Schaeffler-Testoval in Regensburg die Deutsche Meisterschaft und die zweite Station des German Inline Cups auszutragen. Es warteten 16 Runden feinsten Rennsport.

Früher Morgen, schneller Puls

Das Damenrennen startete pünktlich um 9.45 Uhr: „Attention!“ Pfiff. Und schon verpennt...

Ein kurzer Moment der Unaufmerksamkeit – und die Spitzengruppe war weg. Dennoch fand sich schnell eine kleine Dreiergruppe zusammen, die versuchte, die Lücke zu schließen bzw. ein eigenes Rennen zu gestalten. Doch aus dem Augenwinkel war zu sehen, dass eine sehr große Verfolgergruppe auftauchte, aufschloss und leider das Tempo verschleppte, was auf einen chaotischen Zielsprint hindeutete. Genau das galt es zu vermeiden.

Flucht nach vorn

Also musste eine Aktion her. Die Gelegenheit kam mitten in einem Überholvorgang. Während andere noch zögerten, wurde kurzerhand das Heil in der Flucht gesucht. Ein Antritt, ein paar schnelle Schritte – die Attacke funktionierte.

Nur wenige Sportlerinnen konnten mitgehen, der große Verfolgerpulk blieb zurück. Statt hektischem Gerangel lief das Rennen nun kontrolliert, zügig und führte zu einem übersichtlichen und fairen Zielsprint.

Die Gesamtwertung gewann Kelly Delago, die Führende des German Inline Cups, deutlich.

Spektakel im Männerrennen

Nach dem Damenrennen starteten die Herren – und dort begann das komplette Gegenteil von „übersichtlich“.

Das Herrenrennen entwickelte sich schnell zu einem Hochgeschwindigkeits-Spektakel. Über rundungen, Gruppen in allen Größenordnungen, ständig Positionswechsel und Tempoverschärfungen und drei oder vier? Führende. Schließlich machte Fabio Vanes das Rennen.

Ein Meisterschaftstag wie aus dem Bilderbuch

Am Ende blieb vor allem das Gefühl, Teil eines dieser besonderen Renntage gewesen zu sein. Bestes Wetter, eine großartige Strecke, spannende Rennen und diese einzigartige Mischung aus Taktik, Tempo, Zufriedenheit, Erschöpfung, die



Lyann Lukas gewinnt die Kategorie Jugend Damen bei der DM Halbmarathon Straße in Regensburg

den Inline-Sport ausmacht. Und die Deutsche Meisterschaft 2026 zeigte einmal mehr: Inline Skating ist alles andere als nur im Kreis fahren.

Deutsche Meister der Altersklassen

1. Pl. Dometzky, Antje Masters Damen U70 SCC-Skating Berlin
2. Pl. Menzel, Martina Masters Damen U50 SCC Skating Berlin
3. Pl. Hagemann, Sascha Masters Herren U50 SCC Skating Berlin
1. Pl. Lyann Lukas Jugend Damen SCC Skating Berlin

Antje Dometzky



Deutsche Meisterschaften Halbmarathon Regensburg Teilnehmer u.a. SCC Skating



1. BUNDESLIGA DER HERREN: GROSSE NAMEN, MAXIMALE VORFREUDE

26! So viele ATP Top-100-Spieler gehen 2026 in der ersten Tennis-Bundesliga an den Start. Mit dem ersten Spieltag am 5. Juli dürfen sich Tennissfans also erneut auf Weltklasse-tennis in der höchsten deutschen Spielklasse freuen.

Wenn im Juli die 1. Tennis-Bundesliga in ihre neue Saison startet, ist eines schon jetzt spürbar: Die Vorfreude ist größer denn je. Die Meldelisten lesen sich wie ein internationales ATP-Turnier, die Leistungsdichte ist beeindruckend – und die Erwartungen an diesen Sommer könnten kaum höher sein. An der Spitze stehen klangvolle Namen. Der

TC Augsburg Siebentisch sorgt mit Stefanos Tsitsipas für internationale Strahlkraft, unterstützt unter anderem von Borna Ćorić. Auch der Gladbacher HTC bringt mit Tallon Griekspoor, Tomas Martin Etcheverry, Alejandro Tabilo und Fábíán Marozsán enorme Qualität in die Liga. Mannschaften wie der TK Kurhaus Aachen mit Sebastián Báez, Daniel Altmaier und Mariano Navone oder Blau-Weiß Neuss mit Arthur Rinderknech zählen ebenfalls zum engsten Favoritenkreis.

Doch genau darin liegt der besondere Reiz dieser Saison: Es sind nicht nur die großen Namen, die diese Liga ausmachen. Hinter



obere Reihe: Mats Oleen, Imanol Lopez Morillo, Benito Sanchez, Markus Malaszsak, Florian Jeschonek, Nicolás Sanchez Izquierdo, unten: Antoine Escoffier, Federico Bondioli, Daniel Masur, Nicaise Muamba
Foto: Jens Thron



							
Clément Chidekh	Daniel Masur	Federico Bondioli	Carlo Alberto Caniato	Imanol Lopez Morillo	Benito Sanchez Martinez	Markus Malaszczyk	Tristan Wolke
Nationalität: Frankreich	Nationalität: Deutschland	Nationalität: ITA	Nationalität: ITA	Nationalität: Spanien	Nationalität: Deutschland	Nationalität: Deutschland	Nationalität: Deutschland
Geboren: 13. Juni 2001	Geboren: 6. November 1994	Geboren: 16. Mai 2005	Geboren: 31. Oktober 2005	Geboren: 18. November 1999	Geboren: 30. April 2002	Geboren: 08. Juli 2004	Geboren: 06. März 1998
Geburtsort: Aries (FRA)	Geburtsort: Bückeburg (GER)	Geburtsort: Ravenna (ITA)	Geburtsort: Verona (ITA)	Geburtsort: Palma (Mallorca)	Geburtsort: Berlin (GER)	Geburtsort: Berlin (GER)	Geburtsort: Berlin
Höchster ATP-Rang: 189 (2024)	Höchster ATP-Rang: 176 (2022)	Höchster ATP-Rang: 399 (2024)	Höchster ATP-Rang: 267 (2024)	Höchster ATP-Rang: 470 (2024)	Höchster ATP-Rang: 1.470 (2024)	Höchster ATP-Rang: 1.900 (2024)	Höchster ATP-Rang: 1.900 (2024)
Größe: 1,80m	Größe: 1,83m	Größe: 1,85m	Größe: 1,88m	Größe: 1,83m	Größe: 1,88m	Größe: 1,85m	Größe: 1,88m
Im SCC seit: 2025	Im SCC seit: 2024	Im SCC seit: 2025	Im SCC seit: 2026	Im SCC seit: 2024	Im SCC seit: 2010	Im SCC seit: 2016	Im SCC seit: 2005

den Favoriten wartet ein Feld, das kaum berechenbar ist. Teams wie Großhesselohe mit Luciano Darder und Roberto Carballes Baena oder Bredeney mit Jan-Lennard Struff und Yannick Hanfmann haben die Qualität, an jedem Spieltag für Überraschungen zu sorgen.

Und mittendrin: der SCC Berlin.

Während viele Clubs auf internationale Topstars setzen, ist in Berlin in den vergangenen Jahren etwas gewachsen, das sich nicht in Ranglisten messen lässt: ein echtes Team. Spieler wie Daniel Masur, Imanol Lopez Morillo, Benito Sanchez Martinez und Markus Malaszczyk stehen stellvertretend für eine Mannschaft, die sich kennt, vertraut und füreinander spielt – mit zwei echten SCC-Eigenen gewachsen im Kern.

Gerade in einer Liga wie dieser kann das entscheidend sein. Denn am Ende wird nicht die stärkste Meldeliste gewinnen, sondern das Team, das an den Spieltagen wirklich funktioniert. Wer ist verfügbar? Wer ist in Form? Wer wächst in den entscheidenden Momenten über sich hinaus?

Wenn die Anlage voll ist, die Matches enger werden und die Entscheidungen im Doppel fallen, zählen plötzlich eher Dinge wie Emotionen und der unbedingte Wille, gemeinsam zu gewinnen.

Die Voraussetzungen dafür sind in Berlin gegeben.

Diese Bundesliga-Saison wird große Namen bringen, spektakuläre Spiele und enge Entscheidungen. Sie wird überraschen, begeistern und mitreißen. Und vielleicht ist es genau diese besondere Mischung, die den SCC zu einem der spannendsten Teams dieses Sommers macht.

Die Heimspiele der 1. Herren finden im Juli statt:

So., 05.07.26 11:00 SCC vs. Team Marc O' Polo Rosenheim

So., 12.07.26 11:00 SCC vs. Kurhaus Lambertz Aachen

Fr., 31.07.26 13:00 SCC vs. Badwerk Gladbacher HTC

Fr., 07.08.26 13:00 SCC vs. TC Großhesselohe

Jens Thron



SCC | EVENTS

SWIM.RUN.REPEAT!

5. Juli 2026

Deutschlands größter SwimRun.

Made for the wild.

  @sccevents

 @SwimRun Rheinsberg

Jetzt anmelden: www.swimrun-rheinsberg.de

SEEHOTEL
RHEINSBERG

ERDINGER
ALKOHOLFREI





SAISON AUF HOCHTOUREN

Mit dem Ende der Team-WM in London können wir mit Sicherheit sagen: Tischtennis als Mannschaftssport ist schon etwas ganz Besonderes. Eigentlich als Einzelsportart konzipiert, wird es im Team doch zu etwas vollkommen anderem. Zusammenhalt, gegenseitige Unterstützung und gemeinsame Emotionen machen unseren Sport dann aus. Ganz nach unserem Motto: Gemeinsam sind wir stark. Das hat auch die Saison 2025/26, die am zweiten Maiwochenende mit den Relegationsspielen ihren Abschluss fand, eindrucksvoll gezeigt.

9 Teams voller SCC-Power

Zunächst ein Blick auf unsere Mannschaften 7 bis 9. Die Teams konnten sich allesamt in ihren Ligen behaupten und sind gleichzeitig ein wichtiges Sprungbrett für unsere Jugendspieler in die Welt des „erwachsenen Tischtennissports“. Besonders bemerkenswert: Die 9. Herren schaffte es bei einem Heimspiel sogar, mehr Zuschauer anzulocken als so manche Regionalligapartie. Die Kapitäne Matze Kaiser, Phillip



Die 6. Herren hat den Aufstieg geschafft



Die 2. Herren hat alles gegeben

Leuchtenberger und Jurij Richter machten dabei einen herausragenden Job.

In der 6. Herren ging es bis zum Schluss um den Aufstieg. Mit großer mannschaftlicher Geschlossenheit und einem starken Kapitän Konstantin Petrick, ehemaliger Jugendspieler, gelang tatsächlich der Sprung in die Kreisliga. Was eine Leistung! Die 5. Herren verpasste den Aufstieg dann ganz knapp. Unter der Führung unseres ehemaligen Vorsitzenden Christian Schmale wird im kommenden Jahr aber erneut angegriffen. Die 4. Herren bewegte sich die gesamte Saison über sicher im Mittelfeld, sodass sich Kapitän Geza Lakatos primär auf das Personalkarussell konzentrieren konnte.

Direkter Aufstieg?

Im entscheidenden Duell um den direkten Aufstieg in die Verbandsoberrliga traf unsere 1. Herren auf die Füchse. Zwar hatten die Reinickendorfer Heimrecht, doch die Halle war fest in SCC-Hand. Mit knapp 40 mitgereisten Fans verwandelten wir die Partie beinahe in ein Heimspiel. Unglaublich, sogar der ehemalige Vorsitzende Jörg Wischhusen und Ehrenpräsident Dr. Klaus Henk waren zum Anfeuern in die Halle gekommen. Sportlich konnten wir das



erhoffte Ergebnis zwar nicht erzwingen, aber erneut zeigte sich, wie besonders der Zusammenhalt bei uns ist.

Triple-Relegation

Damit war der Weg frei für die „Triple-Relegation“: Die ersten drei Herrenmannschaften kämpften um den Aufstieg in die jeweils nächsthöhere Spielklasse. Spannender hätte es dann kaum sein können. Wir zeigten dabei eindrucksvoll, wie aus einer Einzelsportart echter Mannschaftssport wird. Bei beiden Relegationsveranstaltungen konnten sich die Teams auf zahlreiche Fans aus allen Mannschaften verlassen. Matchbälle wurden abgewehrt, Verlängerungen überstanden und vom aktuell besten Jugendspieler Finley Mycroft bis zu Kapitän Roland Kowalski brachten alle ihr ganzes Können auf den Tisch.



Ob groß, ob klein, Gemeinsam sind wir stark

Am Ende galt in den jeweiligen Dreiergruppen nur ein Ziel: Platz eins. Und obwohl der SCC an diesem Wochenende ungeschlagen blieb,



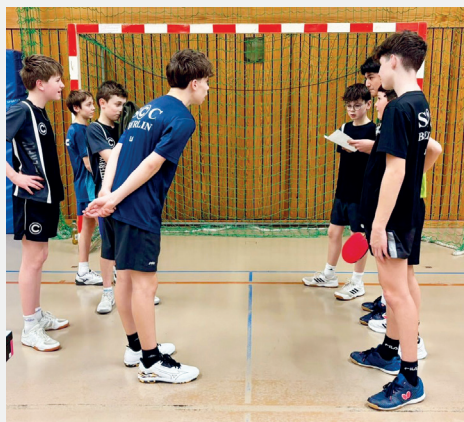
Die 3. Herren hat unserem Finley viel wichtige Erfahrung ermöglicht



Mit enormer Verstärkung gelingt der 1. Herren der Aufstieg ...

konnten wir „nur“ den Aufstieg der 1. Herren in die Verbandsoberrliga feiern. Die 2. Herren bleibt in der Landesliga, die 3. Herren in der Bezirksliga.

Ein großer Dank gilt allen, die sich auf dieses Abenteuer mit gleich drei Aufstiegsversuchen eingelassen haben, ob als Spieler oder als Unterstützer in der Halle. Genau dieser Zusammenhalt macht unseren Verein aus und



Bei den Kids ging es in der Meisterliga um Alles

lässt uns schon jetzt voller Vorfreude auf die kommende Saison blicken.

Berliner Mannschaftsmeister!

Uff, auch bei unseren Kids waren die Punktspiele wieder richtig spannend. Es wurde gezittert, geschwitzt und angefeuert. Fünf der sechs Teams hatten sich zuvor in die höchste Liga Berlins gespielt. Das allein ist ja schon ein Ach-



... in die Verbandsoberrliga - Herzlichen Glückwunsch!



Am Ende gelingt es wieder - Wir sind Berliner Meister!

tungserfolg. Und dann gab es am Ende direkt noch einen leuchtenden Moment zu bestaunen. Denn die Mannschaft unserer 1. Jugend 15 hat es wieder vollbracht. Kein einziges Spiel verloren und damit verdient auf dem 1. Platz der Berliner Meisterliga! Damit hat das Team von Coach Martijn, Finley Mycroft, Luk Böhning, Ilja Dengel und Julian Kachel wieder Geschichte geschrieben. Sie fahren zur Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaft. Bestimmt erinnert ihr euch noch an das letzte Jahr, als uns das zum ersten Mal überhaupt gelungen ist. Auf Anhieb sind wir Norddeutscher Vizemeister geworden. In diesem Jahr haben die Jungs sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, den 1. Platz in Norddeutschland zu erklimmen. Auweia! Wir sind auch so schon stolz und wünschen den Jungs ganz viel Spaß in Schwarzenbek. Ob wir euch davon berichten? Na klar! Aber erst einmal brauchen wir den Platz hier für weitere leuchtende Erinnerungen, die jetzt schon in unsere Erinnerungsschatzkiste 2026 gepurzelt sind.

Finley goes international

Und einer ist schon wieder durch Deutschland gesaust. Finley hat weiter fleißig Erfolge in seinem Tischtennis-Abenteuer gesammelt. So wurde er an der Seite von Casper Gausepohl vom TTC Neukölln 3. im Doppel bei der Norddeutschen Meisterschaft der Jungen bis 15.



Finley war wieder auf Reisen



Bei der Norddeutschen Einzelmeisterschaft der Jungen bis 15 wurde er 3. im Doppel

Erstaunlich, immerhin ist er erst 12. Dann stand eines der wahrscheinlich schwersten Nachwuchsturniere auf dem Programm. In Berlin lud der internationale Tischtennisverband zum WTT Youth Contender. Hier nehmen die besten Kids aus aller Welt teil! Die Spielstärke der Teilnehmer ist so extrem, dass Finley im letzten Jahr die Gruppe noch nicht geschafft hatte. In diesem Jahr hat er gezeigt, dass er sich deutlich gesteigert hat. Nicht nur schafft er in den Altersklassen bis 13 den Einzug ins KO-Feld, nein, diese bereits sehr knifflige Aufgabe gelingt ihm auch in der Altersklasse bis 15. Da müsste man dann eigentlich eine kleine Pause machen. Aber unser Finley hält nicht so viel von Pausen. Schon ging es weiter mit dem ICE durchs Land zum diesjährigen Deutschlandpokal. An der Seite der Berliner Aus-



Beim Deutschlandpokal gelingt ein beeindruckender 3. Platz



1. Platz bei Jugend trainiert für Olympia in Berlin



Die Berliner Turniersaison startet mit den Qualifikationsturnieren



Alfie sammelt seine ersten Wettkampferfahrungen

wahl holt er einen beeindruckenden 3. Platz. Das letzte Mal stand Berlin hier in den 90ern auf dem Treppchen. Fast schon nebenbei sind unsere Kids auch noch bei „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin 1. geworden. Verrückt!



Nikolas erkämpft sich den 3. und Anton sogar den 1. Platz

Erster Platz für Anton!

Aber nicht nur Finley zeigt, was man beim SCC so alles lernen kann, auch andere Kinder beweisen ihr Können. Etwa unsere Kleinsten. So gab es auch in diesem Jahr eine Qualifikation für



Wir sind stolz auf unsere beiden Gewinner



die Berliner Einzelmeisterschaften der Jungen bis 13 Jahre. Sogar unser jüngster Mycroft, Alfie, der kleine Bruder von Finley, hat ganz tapfer seine erste Turniererfahrung gesammelt. Zwei andere SCC-Rabauken haben es dann sogar aufs Podium geschafft. Nikolas Baron erreicht einen beachtlichen 3. Platz und Anton Huang gewinnt sogar die 2. Qualifikation!

Junior-Smash-Cup 2026

Kurz vorher war Anton schon einmal erfolgreich gewesen. Nämlich beim Junior-Smash-Cup 2026. In seiner 3. Ausgabe war der JSC so stark besetzt wie nie. Bei diesem besonderen Turnier geht es nicht wirklich darum, ganz viel zu gewinnen, sondern ganz viel Erfahrung zu sammeln. Unsere Kids bekommen dabei einen erwachsenen Schnitt-Magier an die Seite gestellt und kämpfen dann gemeinsam in einer Groß-Klein-Paarung gegen andere Zweier-Teams. Immer mehr unserer Herren wollen bei diesem besonderen Turnier dabei sein und unterstützen damit den Nachwuchs nachhaltig. Es wird eine Brücke geschaffen zwischen jung und äh, etwas weniger jung. Wir sind stolz auf dieses besondere SCC-Turnier und sagen



Unser Junior-Smash-Cup ist etwas ganz besonderes

Danke, dass so viele diese besondere Form der Nachwuchsförderung unterstützen. Und natürlich gab es auch in diesem Jahr wieder ganz verrückte Ballwechsel. In zwei Gruppen wurde unabhängig voneinander um die Plätze gekämpft. Dabei ist der Anspruch teilweise so hoch, dass selbst ein 6. Platz herausragend ist. Wir sagen Glückwunsch an Julian Kachel und Lias Kaufmann, die sich an der Seite von Martijn van Ham und Steven auf den 1. Platz gekämpft haben. Und Anton? Der sauste mit großartigen Topspins auf einen nicht weniger beeindruckenden 2. Platz. An der Seite seines Partners Stefan Knapp, der wie alle Herren mit



Für viele spektakuläre Ballwechsel gab es viele Pokale



Vielen Dank an die Erwachsenen, die dieses Projekt unterstützen

ganz viel Begeisterung dabei war. Damit geht sie jetzt erst richtig los. Die Berliner Turniersaison. Es wird sicher wieder richtig spannend und wir freuen uns schon, euch davon zu erzählen.

Wir wünschen allen einen schönen Sommer und bis bald

Friedrich Hartmann & Steven Jentsch



Und Herzlichen Glückwunsch, an unsere jungen Gewinner - hier Anton und Stefan



Lias und Steven schaffen nach dem 4. Platz im letzten Jahr diesmal sogar den 1. Platz



CHAMPIONS! MEISTERLICHE DEKADE FÜR DIE SCC VOLLEYBALLER

Die Saison 2025/26 der BR Volleys wird als eine Spielzeit in Erinnerung bleiben, die wie kaum eine zuvor für Widerstandskraft, Zusammenhalt und die Fähigkeit stand, im entscheidenden Moment Höchstleistungen abzurufen. Mit dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft schrieben die Berliner erneut Geschichte: Zum zehnten Mal in Folge krönten sich die SCC Volleyballer zum Deutschen Meister – eine Serie, die im deutschen Sport Seltenheitswert besitzt. Der entscheidende 3:1-Erfolg im vierten Finalspiel gegen die SVG Lüneburg besiegelte nicht nur den Titelgewinn, sondern vollendete zugleich eine außergewöhnliche Dekade der Dominanz. Mit dem insgesamt 16. Meistertitel festigten die BR Volleys zudem ihren Status als Rekordmeister der Volleyball Bundesliga.

Dabei war der Weg zu diesem Triumph alles andere als geradlinig. Zwischen dem Gewinn des Ligacups im Oktober und dem Meistertitel im Mai lagen Monate voller Rückschläge, personeller Veränderungen und sportlicher Unsicherheiten. Verletzungen, Wechsel im

Trainer- und Betreuerstab sowie schwankende Leistungen sorgten dafür, dass die Saison lange nicht den Erwartungen entsprach. Kapitän Ruben Schott beschrieb rückblickend: „Wir waren in einer Negativspirale und am Ende war jeder im Team gefragt, etwas mehr für den Titel zu geben.“

Gerade deshalb hatte der abschließende Erfolg in den Playoffs eine besondere Bedeutung. Dreimal gewann man mit 3:1 gegen die vielleicht sogar leicht favorisierten Lüneburger, die zuvor den DVV-Pokal einheimsten. Schott, der zum vierten Mal als Kapitän die Meisterschale in die Höhe stemmte und mittlerweile neun Meistertitel gewonnen hat, zeigte sich tief bewegt: „Ich bin unheimlich stolz auf meine Mannschaft. Das ist die zehnte Meisterschaft in Folge für unseren Verein nach einer emotional unglaublich harten Saison. Viele haben uns das nicht mehr zugetraut.“ Seine Worte spiegeln wider, was die gesamte Spielzeit prägte: Zweifel von außen, Schwierigkeiten im Inneren – und am Ende eine Mannschaft, die im entscheidenden Moment zusammenfand.



Fotos Fotoseite : Leon Tonhäuser, Anton Höfel, Kevin Mattig, Uwe Koch, Senatskanzlei Berlin

Foto: Anton Höfel



Kaweh Niroomand und Nehemiah Mote Foto: Uwe Koch

Auch Trainer Markus Steuerwald, der erst während des Halbfinals in die Chefrolle rutschte, sprach nach dem Titelgewinn von Erleichterung: „Dass wir, bei allem, was war, das Momentum so umdrehen konnten und den Karren – man muss es so sagen – aus dem Dreck ziehen konnten, ist großartig.“ Besonders die letzten Wochen der Playoffs hätten gezeigt, welche Energie in der Mannschaft steckte. Die Spieler arbeiteten enger zusammen, jeder habe „ein paar mehr Prozent“ herausgekitzelt. In den Finalspielen erreichten die BR Volleys schließlich ihren besten Volleyball der Saison.

Ein Sinnbild für die Widerstandsfähigkeit der Mannschaft war Nehemiah Mote. Der Australier, der über Jahre zu den prägenden Figuren des Vereins gehörte, fand deutliche Worte: „Mehr Resilienz kann ein Titel nicht abverlangen.“ Verletzungen, Trainerwechsel und schwierige Phasen hätten das Team immer wieder zurückgeworfen. Dennoch gelang es den Berlinern, sich rechtzeitig aufzurichten. Für Mote selbst war es trotz persönlicher Rückschläge „die süßeste aller fünf Meisterschaften“.

Im Laufe der Saison wurde deutlich, dass die sportliche Wende nicht allein auf dem Spielfeld

stattfand. Geschäftsführer Kaweh Niroomand zeigte sich selbstkritisch und räumte Fehler ein: „Wir haben Fehler gemacht und mussten dafür in dieser Saison bezahlen.“ Gleichzeitig berichtete er, dass intern Veränderungen angestoßen wurden. Besonders bemerkenswert war die Rückkehr einer Trainerlegende: Stelian Moculescu. Niroomand verriet beim Saisonabschluss: „Ich habe ihn vor dem Start der Playoffs angerufen und um Hilfe gebeten.“ Moculescu, der die SCer bereits 2018 während einer schwierigen Saison zur Meisterschaft geführt hatte, brachte neue Impulse in die Mannschaft. Ende März begann seine Unterstützung im Hintergrund. Seine Erfahrung und Persönlichkeit wirkten vor allem auf die erfahrenen Spieler, gaben aber ebenso jungen Akteuren neue Orientierung. Laut Niroomand hatte er „einen wertvollen Anteil an der deutlichen Leistungssteigerung in den Playoffs“.

Doch nicht nur Moculescu, sondern die gesamte Mannschaft übernahm Verantwortung. In den Finals zeigte sich ein außergewöhnlicher Teamgedanke. Obwohl die Stammformation nahezu komplett durchspielte, arbeiteten Spieler außerhalb des Feldes intensiv mit. Mote fungierte mit Tablet und Analysen fast als zusätzlicher Co-Trainer, Jelle Bosma fertigte handschriftliche Notizen an, andere Spieler beobachteten Gegner und Spielsituationen. Dieser gegenseitige Einsatz wurde zum Sinnbild der Saison. Der Erfolg der BR Volleys erhielt zusätzlich durch den Finalgegner SVG Lüneburg eine besondere Note. Die Niedersachsen entwickelten sich in den vergangenen Jahren zu einem ernsthaften Herausforderer und verlangten den Berlinern alles ab. Vor allem das dritte Finalspiel entwickelte sich zu einem intensiven Schlagabtausch. MVP Matthew Knigge und Topscorer

Jake Hanes führten die Berliner schließlich zum entscheidenden Erfolg. Gleichzeitig zeigte sich der Verein beeindruckt vom Verhalten des Gegners und seines Publikums. Niroomand sprach von „echtem Sportsgeist und Respekt“, den die Zuschauer in der LKH Arena gezeigt hätten.

Nach dem Titelgewinn wurde die Mannschaft im Roten Rathaus vom Regierenden Bürgermeister Kai Wegner empfangen. Dort würdigte die Berliner Politik die außergewöhnlichen Leistungen des Vereins. Wegner gab offen zu: „Ich habe mir in dieser Saison ganz schön Sorgen gemacht. Aber in den Playoffs wart ihr da.“ Mit Blick auf zehn Meistertitel in Folge scherzte er: „Ich habe mich gefragt, warum auf der Meisterschale keine Vereinsnamen sind. Das wäre seit zehn Jahren ganz einfach.“

Neben aller Freude war der Saisonabschluss jedoch auch von Abschieden geprägt. Der personelle Umbruch fällt größer aus als in den vergangenen Jahren. Mit Jake Hanes, Moritz Reichert, Kyle Dagostino, Matthew Knigge, Fedor Ivanov, Simon Plaskie, Jelle Bosman und besonders Nehemiah Mote verlassen viele wichtige Spieler den Verein. Vor allem der Abschied von Mote

bewegte Fans und Verantwortliche. Niroomand rang sichtbar um Fassung: „Wir verabschieden nicht nur einen großen Sportsmann, sondern auch einen ganz, ganz feinen Menschen.“

Gleichzeitig richtete sich der Blick bereits nach vorn. Mit Vertragsverlängerungen wichtiger Spieler und prominenten Neuzugängen wie Louis Kunstmann sowie der Rückkehr von Weltklasse-Libero Erik Shoji wurden erste Signale für die Zukunft gesetzt. Die Botschaft war eindeutig: Trotz einer historischen Dekade und zehn Meisterschaften in Serie wollen sich die SCC Volleyballer nicht auf Erfolgen ausruhen. Zum Abschluss formulierte Kaweh Niroomand den Anspruch des Vereins unmissverständlich: „Man muss nicht alle Titel gewinnen, aber wir wollen uns nicht noch einmal so oft während einer Saison ärgern müssen. Die Titelvergaben dürfen nicht an den BR Volleys vorbeigehen.“ Damit endete eine Saison, die zwar turbulent verlief, am Ende aber erneut mit einem Meistertitel – und einem weiteren Kapitel Berliner Volleyballgeschichte – gekrönt wurde.

Christof Bernier



Foto: Leon Tonhäuser



Juni

18. Geburtstag	Batuhan Ates	AF
	Saliou Sow	FU
	Ole Krüger	AF
	Lia Walter	EISL
	Karolina Köppe	EISL
	Mika Heise	EISHNW
	Janina Weinstock	TE
	Caspar Fischer	LA
	Matthis Borgmann	AF
	Anik Poduffall	SK
	Alara Jale Can	TE
	Charlotte Mahn	LA
	Mia Meyke Caldeira	LA
	Jonas Hora	AF
	Alaa El Gendy	KUFU
	Alma Luisa Köster	FU

50.	Claudia Strümpfel	HO
	Cornelia Schindler	LA
	Prof. Dr. Karola Knauth	TE
	Gabor Steiner	TE
	Reiner Holznagel	TE
	Holger Röblitz	LA
	Sebastian Mogos-Lindemann	HO
	Silke Blessing	LA
	Ibrahim von Randow	LA
	Marta Szaszak	HO

60.	Willem Kuiters	SK
	Markus Kuepper	LA
	Carola Rosin	HO
	Ina Seidenstücker	LA
	Cornelius Hansen	TE
	Thomas Kumrow	LA
	Gerrit Grewe	LA
	Michael Zacharitz	HO
	Claudia Fiergolla	LA
	Jörg Knepe	TE
	Samuel Mateus	LA
	Dr. Eva Tanushev	TE
	Hanna Kindler	LA
	Daniela Mika	HA
	Dr. Gregor Schmid	TE

70.	Nikolaus Mölders	TE
	Thomas Britze	TE
	Dr. Thomas Weinke	TE

75.	Heiko Behrens	EISL
	Peter Zärpenick	TT
	Hartmut von Wysocki	TE

80.	Peter Dietz	TT
-----	-------------	----

85.	Peter Baumgardt	HA
-----	-----------------	----

88.	Klaus Bechtold	HA
-----	----------------	----

90.	Dr. Klaus Lüders	LA
	Rotraud Zylka	LA

92.	Klaus Fuchs	KE
-----	-------------	----

93.	Dr. Heinz Schulz	SEN
-----	------------------	-----

Juli

18. Geburtstag.	Sascha Pascal Bordasch	AF
	Bastian Felix Becker	VOJ
	Daniel Becker	VOJ
	Matteo Rothe	LA
	Paula Groß	HO
	Linus Schimek	VOJ
	Silas Stegmann	AF
	Jakob Kubinski	LA
	Carolina Kolbe	LA
	Lennox Schmidt	LA
	Vivienne Märker	EISL
	Paula Gramsch	SK
	Clara Hurek	LA
	Yven Jamaica Marte Muenow	BB
	Louis Flinn Wirkus	EISHNW
	Rosaria Schikorski	EISL

50.	Jerome Richter	TE
	Thomas Walter	LA
	Joachim Hößler	LA
	Sylvia Wysoka	LA
	Dirk Goldmann	LA
	Tim Becker	HO
	Sébastien Groß	LA
	Maresa Puls	LA

60.	Jakob Maechler Maren Ziemke Thomas Hütcher Stefan Waldeck Edelgard Mahler Thomas Schmitt	TE EISL LA TE HA LA
70.	Dietmar Dombrowsky Daniela Britze Dr. Rainer Aschinger Mohammad Moshiri Andreas Statzkowski Karl-Heinz Voß	HO TE FU LA LA LA
75.	Klaus Bönisch Elisabeth Werner	TE TE
80.	Alexander Paulick	BS-NW
88.	Jürgen Klein	HO
90.	Renate Grahlmann	HA
91.	Fredi Koppe	FU
August		
18. Geburtstag	Christian Engel Erik Haubitz Yunis Kaabour Oleksandr Matsibura Milla Bärlein Emma Laurenz Bela Guthmann Noyan Torun Gian Walden Marvin Koch Kian Langer Tim Janne Schmidtman Louise Margaretha Asha-Milena Roy Paladhy Mael Deniau Kieu Nhi Hoang Tamani Mwashumbe Lara Berenike Kindermann Jola Cäsar Niklas Brännström Alexandru Bulancea	EISL VOJ AF MOD5 HO EISL HO TE FU VOJ AF HO FU VFU TT EISL LA FU EISL HO VOJ
50.	Rico Venzmer Bülent Akgül Ines Hobsch Slaven Eichholz Hyun-U Sohn	EISH LA LA EISL LA
60.	Axel Foerster Andre Plambeck Friedericke Hellner Helmut Schgeiner Rene Sittner Markus Schönnagel Holger Neumann Christina Kühn Christoph Ottenhus Astrid Assies	LA TE TE LA LA SK LA SK LA AF
70.	Neelam Arora Ruth Anders Dr. Thomas Wernicke Hans-Ullrich Billib	FU TE TE LA
75.	Dorothea Siebert Bärbel Underdörfel Magdalena Innocenti Petra Grosskopf	TE SK SEN SEN
86.	Horst Flems Gisela Horst Peter Gärtner	TE SEN TE
87.	Willi Peters	HA
88.	Werner Lieske Klaus Baumgardt	TE HA
93.	Helga Moritz	SEN
95.	Wolfgang Fullrich	TE

Der SCC wünscht allen
Geburstagskindern auch denen, die wir aus
Platzgründen nicht erwähnen konnten, alles
Liebe, viel Gesundheit, Erfolg und Glück für das
neue Lebensjahr. Auf viele weitere tolle Jahre
der SCC-Familie!

Der SCC wünscht allen
Geburtstagskindern auch denen, die wir aus
Platzgründen nicht erwähnen konnten, alles
Liebe, viel Gesundheit, Erfolg und Glück für das
neue Lebensjahr. Auf viele weitere tolle Jahre in
der SCC-Familie!



American Football Andreas Riedel	berlin-rebels.de andreas.riedel@berlin-rebels.de	Tel.: 030 - 366 234 8
Baseball & Softball Melanie Sander	berlin-challengers.de melanie.sander@berlin-challengers.de	Tel.: 0176 24 28 28 15
Eishockey Sebastian Korth	scc-eishockey.de info@scc-eishockey.de	Tel.: 030 -30 83 90 25
Eishockey-Nachwuchs Adler Dr. Gregor Kemper	scc-adler.de wir@scc-adler.de	
Eiskunstlauf Martina Heiland	scc-eiskunstlauf.de martina.heiland@scc-eiskunstlauf.de	Tel.: 0157-735 66 702
Fussball Uwe Weise	scc-berlin-fussball.de uwe.weise@scc-berlin-fussball.de	Tel.: 0176 - 634 51 663
Gesundheitssport NN	scc-berlin-gesundheitssport.de gesundheitssport@scc-berlin.de	Tel.: 030 - 2000 381 33
Handball Alexandra Bunar-Leyke	scc-handball.de alexandra.bunar@scc-berlin-handball.de	Tel.: 0176 782 484 59
Hockey & Rollhockey Wolf-Dieter Werner Matthias Rachner	scc-hockey.de/scc-rollhockey.de wolf-dieter.werner@scc-hockey.de matthias.rachner@scc-berlin-rollhockey.de	Tel.: 0160 972 040 86 Tel.: 0176 222 158 84
Kegeln Beide Tafesse	scc-berlin.de beide.tafesse@scc-berlin-kegeln.de	Tel.: 033056 - 21866
Kung Fu Alexandra Bunar-Leyke	scc-berlin-kungfu.de kungfu@scc-berlin.de	Tel.: 0176 782 484 59
Lacrosse Johanna Rosenthal	blax.de johanna@blax.de	
Leichtathletik & Triathlon Andreas Statzkowski	scc-la.de/scc-berlin-triathlon.de leichtathletik@scc-berlin.de	Tel.: 030 - 302 84 34
Moderner Fünfkampf NN	scc-berlin.de info@scc-berlin.de	Tel.: 030 - 302 84 34
Quadball Frederic Steckling	scc-quadball.de vorstand@quadball-berlin.de	Tel.: 01575-433 35 13
Radwandern & Radsport Stefan Collm	scc-berlin-radwandern.de stefan.collm@scc-berlin-radwandern.de	Tel.: 030 823 28 93
Rhythmische Sportgymnastik Tanja Ballwanz	scc-berlin-rsg.de tanja.ballwanz@scc-berlin-rsg.de	Tel.: 0173 291 19 61
Schwimmen Claudio Colao	scc-schwimmen.de claudio.colao@scc-schwimmen.de	
Seniorenschaft Dr. Olaf Hofmann	scc-berlin-seniorenschaft.de seniorenschaft@scc-berlin.de	Tel.: 0176 719 01 266
Skating André Unterdörfel	scc-skating.de andre.underdoerfel@scc-skating.de	Tel.: 0178 448 70 37
Tennis Dr. Johannes Kahl	tcscberlin.de info@tcscberlin.de	Tel.: 030 - 302 62 24
Tischtennis Friedrich Hartmann	scc-tischtennis.de vorstand@scc-berlin-tischtennis.de	Tel.: 0173 914 50 99
Volleyball & Sitzvolleyball Florian Gafert Steffen Barsch	berlin-recycling-volleys.de scc-berlin-sitzvolleyball.de info@scc-volleyball.de steffen.barsch@scc-sitzvolleyball.de	Tel.: 030 - 48 82 56 70 Tel.: 0173 - 601 44 41



Sport-Club Charlottenburg e. V.
Waldschulallee 34
14055 Berlin

Außenstelle: Adlerplatz, Olympiapark Berlin, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin

Telefon: 030 - 302 84 34

Fax: 030 - 302 04 542

E-Mail: info@scc-berlin.de

www.scc-berlin.de

Geschäftszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 14-18 Uhr

Mittwoch und Freitag von 10-14 Uhr

Geschäftsführer:

Andreas Hilmer (Kinderschutzbeauftragter)

In der Geschäftsstelle für Sie tätig: Ulrike Kafemann, Sandra Bunk, Leonie Schürer, Katrin

Askan, Roland Kowalski, Claudia Klatt

Edinson Torres Peralta

Fuhrpark:

Bankverbindungen:

Beiträge: DKB, IBAN: DE39 1203 0000 1008 3545 89, BIC: BYLADEM1001

Hauptkasse: IBAN: DE59 1203 0000 1020 4334 45, BIC: BYLADEM1001

Präsidium

Präsident:

Andreas Statzkowski

Vizepräsidenten:

Eberhard P. Heck

Jürgen Lock

Ariturel Hack

Thomas Steffens

Vizepräsidentin:

Katja Rösner (Kinderschutzbeauftragte)

Schatzmeister:

Ralph Rose

Beisitzerin:

Claudia Tietze

Ehrenpräsident:

Dr. Klaus Henk

Veröffentlichung:

vierteljährlich (März, Juni, September, Dezember)

Redaktionsschluss: um den 10. des jeweiligen Vormonats

Werbeanzeigen:

Gemäß der Anzeigenpreisliste 2014

Druck:

WIRmachenDRUCK, Mühlbachstraße 7, 71522 Backnang

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt ist das Präsidium des SCC e.V.

Redaktion: Claudia Klatt

WWW.SCC-BERLIN.DE

© 2026 Sport-Club Charlottenburg e. V.
Waldschulallee 34 » 14055 Berlin
Alle Rechte vorbehalten



MA1211-02

Presse

SCC
BERLIN